

Inhalt

Willkommen	3
Fokus	5
Digital	7
Gäste	9
Buchwochen	25
Freitag	31
Samstag	47
Sonntag	85
SWIPS-Lesungen	97
Schweizer Buchpreis	105
Kinderbuchfestival	113
Dank	140
Impressum	139
Billette	142
Festivalorte	144



Herzlich willkommen!

Liebe BuchBasel-Besucher*innen, herzlich willkommen und schön, dass Sie auch dieses Jahr wieder Teil des Festivals sind. Über 80 Autor*innen werden vom 17. bis 19. November ihr Schreiben, ihre Texte und ihre literarischen Verfahren an der BuchBasel zeigen und zelebrieren. Und wir machen Literatur an über 100 Veranstaltungen für Sie erlebbar.

Wir freuen uns auf viele Highlights wie die Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk, den Bestsellerautor Daniel Kehlmann, den Friedenspreisträger Navid Kermani und den Thriller-Star Sebastian Fitzek. Oder auf internationale Grössen wie Deborah Levy und Fatou Diome. Autor*innen wie Şeyda Kurt, Carolin Emcke, Eva von Redecker, Ivna Žic und Alice Hasters greifen in ihren Büchern aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf. Am Sonntag wird ausserdem der Schweizer Buchpreis vergeben. Wer dafür nominiert ist, erfahren Sie ab Seite 105. Und es gibt auch dieses Jahr wieder viele Entdeckungen zu machen. Kennen Sie zum Beispiel Mina Hava? Nadia Owusu? Deniz Utlu? All diese Autor*innen und noch viele mehr können Sie am Festival kennenlernen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dieses Jahr auf die digitale Literatur und wollen zusammen mit Ihnen der Frage nachgehen, was denn eigentlich digitale Literatur ist. Unter dem Fokusthema *Ich – Du – Wir* versammeln wir verschiedene literarische und politische Positionen. Expert*innen aus Literatur, Politik und Wissenschaft diskutieren darüber, wie wir – in Anerkennung von Differenzen und Ungleichheit – von einem *Ich* und einem *Du* zu einem gemeinschaftlichen *Wir* kommen.

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm, bei dem es nicht nur Lesungen gibt, sondern auch Performances, Installationen, Musik und Partys.

In diesem Programmheft und online finden Sie alle wichtigen Informationen zum Festival. Dank der grosszügigen Unterstützung der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und dem Bund konnten wir im Rahmen eines Transformationsprojektes unsere Webseite zu einem digitalen Festivalzentrum ausbauen. Auf buchbasel.ch können Sie neu auch von zu Hause aus Veranstaltungen im Audio-stream mitverfolgen oder mithilfe der Favoritenliste Ihr persönliches Programm zusammenstellen. Und damit Sie in dem reichen Programmangebot Ihre Lieblingsautor*innen nicht verpassen, nehmen Sie am besten gleich einen Stift in die Hand und markieren Ihre Highlights.

Wir freuen uns auf Sie!

Marion Regenscheit
(Festivalleitung)

Annina Niederberger

Valentina Bischof

Alice Weniger

Noemi Parisi

Fokus

Ich – Du – Wir

Während wir diese Zeilen schreiben, brennt die Sonne draussen mit 36 Grad auf die Stadt, und bereits jetzt ist absehbar, dass dieser Sommer alle Hitzerekorde brechen wird. Die Folgen des Klimawandels betreffen Menschen und Regionen unterschiedlich, und sie werden die bereits bestehenden sozialen und ökonomischen Ungleichheiten verschärfen. Zeitgleich rücken Parteien mit populistischen und rechtsextremen Inhalten immer stärker in die Mitte der Gesellschaft und ihre antidemokratischen Positionen werden normalisiert. Wir wollen diesen politischen Kräften, die eine Spaltung der Gesellschaft vorantreiben und ein Feindbild der «Anderen» beschwören, ein vielstimmiges und kraftvolles *Wir* entgegenstellen. Denn nur kollektiv und mit geeinten Kräften können wir die Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, angehen.

Mit dem diesjährigen Fokusthema *Ich – Du – Wir* wollen wir ausloten, wie wir von einem *Ich* und einem *Du* zu einem pluralen *Wir* kommen – in Anerkennung von Unterschieden und Ungleichheiten. In verschiedenen Podiumsgesprächen setzen wir uns damit auseinander: Im Podium zum *Ich* wird das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven diskutiert und danach gefragt, welche Individuen überhaupt gesellschaftlich und politisch partizipieren können. Es wird um wirksame Formen des Aktivismus im Angesicht drängender Krisen wie des Klimawandels gehen und um die Verantwortung von Politik und Wirtschaft, die eben nicht einfach auf die Individuen abgeschoben werden kann (S. 62). Im Podium zum *Du* geht es um die Wichtig-

keit von Differenz und Pluralität für Demokratie und Gesellschaft und darum, wie wir Differenz – entgegen rechtspopulistischen und teilweise auch medialen Narrativen – als produktive gesellschaftliche Kraft verstehen können (S. 51). Im Podium zum *Wir* schliesslich wollen wir über die Notwendigkeit des kollektiven Handelns und Kämpfens für gesellschaftlichen Wandel sprechen und über die Kraft des Kollektivs, insbesondere auch für marginalisierte Positionen, für feministische und antirassistische Anliegen (S. 88).

Dem Potenzial des Kollektivs gehen wir auch in anderen Veranstaltungen nach, so zum Beispiel mit dem Autorinnenkollektiv Réseau des Autrices, das Einblick in kollaborative Schreibprozesse gibt, oder im Gespräch mit Sans-Papiers über ihr kollektiv geschriebenes Buch *Von der Kraft des Durchhaltens*. Auch kollektiv arbeitende Literaturmagazine bekommen eine Plattform: Die Herausgeber*innen von Das Wetter, Delfi und Pages versammeln in ihren jeweiligen Redaktionen aktuelle Positionen. Und zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte des Festivals erwartet Sie am Freitagabend eine kollektiv geschriebene Eröffnungsrede – verfasst von Şeyda Kurt, Nadia Owusu und Ivna Žic.

In diesem Programm erkennen Sie alle Veranstaltungen zu *Ich – Du – Wir* am xxxxxxxx-Rahmen.

Digitale Literatur

Von Geschichten in Form von Videospielen oder Bots, die Gedichte schreiben, über virtuelle Realitäten bis hin zu KI-generierten Textsammlungen: Die digitale Literatur ist hybrid, intermedial und vielfältig. Es gibt keine allgemeingültige Definition davon, was digitale Literatur ist, denn sie ist ständig im Wandel. Allen Definitionen gemein ist aber, dass digitale Technologien in das Entstehen eines literarischen Werkes eingebunden werden und der digitale Raum nicht bloss als Publikationsort genutzt wird.

Anfang des Jahres lancierten wir einen Open Call für digitale Werke und erhielten 90 (!) Einsendungen. Diese zeigen uns, wie vielfältig die Projekte sind, die im Spannungsfeld von Text und Digitalität entstehen. Das Interesse am Thema ist gross und dessen Sichtbarkeit derzeit noch klein. Deshalb schafft BuchBasel eine Plattform für digitale Literatur, vernetzt ihre Macher*innen und alle, die sich dafür begeistern.

Eine Auswahl an Positionen und Akteur*innen wird am Festival-Wochenende erlebbar sein, in begehbaren Installationen, Talks und Workshops. Auf buchbasel.ch kann die künstlerische Bandbreite digitaler Literatur selbst erkundet werden.

In diesem Programm erkennen Sie alle Veranstaltungen, die sich mit digitaler Literatur befassen, am >>>>>>>-Rahmen. Kuratiert wurden sie von der Literaturvermittlerin Chris Möller.



Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in deutscher Sprache statt. Auf unserer Webseite buchbasel.ch finden Sie detaillierte Informationen zu den Zugänglichkeiten der Veranstaltungsorte. Gerne können wir auf Anfrage eine Begleitperson stellen. Melden Sie sich vorab telefonisch unter +41 61 261 29 50 oder per E-Mail an info@buchbasel.ch. Begleitpersonen erhalten freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Es ist uns wichtig, eine Festivalatmosphäre zu schaffen, in der sich möglichst alle wohlfühlen. Rassistische, sexistische oder andere diskriminierende Aussagen und Handlungen werden bei uns nicht geduldet. Wenn Sie davon betroffen sind oder solches Verhalten beobachten, wenden Sie sich bitte an ein Teammitglied oder an den Infostand im Foyer des Volkshauses. Auf buchbasel.ch finden Sie ein detailliertes Awareness-Konzept, in den FAQ Beschreibungen der Festivalräumlichkeiten sowie Hinweise auf Anlaufstellen.

Gäste

A



Afrassiabi Babak
→ 79



Alves Katja
→ 119

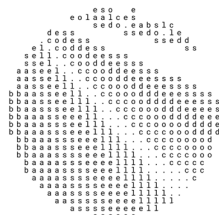


Attenberger David
→ 45



Aydemir Fatma
→ 67, 83, 84

B



Bastašić Lana
→ 52



Bessire Cécile
→ 62



Blaesi Niels
→ 119



Bouchet Francine
→ 71



Bülhoff Andreas
→ 33, 48

C



Cadonau Gianna
Olinda → 38, 101



Coaz Nino
→ 59

D



Diome Fatou
→ 63



Ditzler Katia Sophia
→ 48, 90



DJ Headache
→ 46



Dorau Andreas
→ 81



Du Buisson Marc
→ 34

E



Eggermann Vera
→ 116



Ehlert Sascha
→ 45



Emcke Carolin
→ 51, 78

F



Fitzek Sebastian
→ 95



Foncé
→ 46

G



Gaspé Ann
→ 93



Gültekin Uğur
→ 51

H



Haller Christian
→ 108



Hasters Alice
→ 87



Haug Lucien
→ 60



Hava Mina
→ 35, 36, 96



Hazrati Mohsen
→ 64



Hegger Lena
→ 70



Hendry Asa
→ 38, 67



Hetzer Anna
→ 60



Hilal Moshtari
→ 57



Holzmann Katharina
→ 45



Hunziker Esther
→ 75



Hurni Nina
→ 67

I



I Used To Be Sam
→ 41



Ippolito Enrico
→ 45, 83, 84

K



Käsermann Lena
→ 67



Kauly Eyk
→ 60



Kehlmann Daniel
→ 91



Keller Christoph
→ 36, 99



Keller Judith
→ 67



Kempker Birgit
→ 75



Kermani Navid
→ 72



Kole Mona-Lisa
→ 88



Kraft Stefan
→ 59



Kunz Nina
→ 36, 45, 67



Kurt Şeyda
→ 41, 62, 73

L



Laune Mira
→ 46



Lange Nils
→ 59



Leirner Lua
→ 60



Lenherr Luzius
→ 34



Lennert Stella
→ 50



Lennert Viv
→ 50



Leutenegger Gertrud
→ 103



Levi Taltal
→ 118



Levy Deborah
→ 77



Lienhard Demian
→ 109



Lo Fang Yun
→ 65



Lorenz Jakob
→ 50

M



Marique Maud
→ 93



Martinoni Renato
→ 98



Masłowska Dorota
→ 61



Mastragelis Sel
→ 67



Mebrahtu Yirgalem
Fisseha → 74



Meier Anaïs
→ 56



Melece Anete
→ 121



Möller Chris
→ 7, 70



Müller Jonas
→ 59



Müller Sarah Elena
→ 80, 110

N



Nejd Katharina
→ 70



Nielsen Jens
→ 38

O



Opplinger Dominic
→ 82



Owusu Nadia
→ 41, 43

P



Parrish Tommi
→ 54



Pauli Lorenz
→ 122



Pelletier-Morin
Sarah-Louise → 93



Petrus Klaus
→ 102



Phạm Khuê
→ 65



Pralong Isabelle
→ 71



Putuma Koleka
→ 39

R



Rappo Petra
→ 117



Rau Milo
→ 42



von Redecker Eva
→ 76, 88



Reed Tom
→ 116



Regener Sven
→ 81



Rögglä Kathrin
→ 68



Rutschi Elisa
→ 67

S



Saisio Pirkko
→ 89



Sans-Papiers-
Kollektive Basel → 49



Sarli Kristina
→ 53



Scheffel Tobias
→ 55, 71



Schellbach Miryam
→ 83, 84



Schmelcher Anuk
→ 82



Schneider Janine
→ 67



Schutzbach
Franziska → 88



Schwarz Adam
→ 48, 111



Sebben Natasha
→ 48



Sekeresh Olesia
→ 115, 120



Slobodian Quinn
→ 92



Spiller Carlo Leone
→ 36



Stark Maja
→ 53



Steiner Tabea
→ 37



Stössinger Verena
→ 34



de Stoutz Delphine
→ 93

T



Tabatabai Nasrin
→ 79



Tokarczuk Olga
→ 94

U



Utlu Deniz
→ 36, 44, 58

W



Weber Annina
→ 34



de Weck Laura
→ 42



Wenger Regula
→ 100

Y



Yéré Henri-Michel
→ 51

Z



Zahreddine Hassan
→ 115, 121



Žic Ivna
→ 41, 69



Zschokke Matthias
→ 112

Moderation

Aydemir Fatma	44
Bischofberger Diana	98
Boerlin Katharina	49
Brügger Nadia	37
Brunner Nina Mavis.....	107
Bühler Mariann	105 ff.
Bussmann Rudolf	38, 100
Caldeira Tognola Ana.....	63
Diallo Kadiatou.....	51
Echte Bernhard	103
Elmiger Dorothee	69
Gantert Ruth	71
Graf Daniel.....	105 ff.
Hug Annette.....	80
Imhasly Anisha.....	88
John Caterina	66
Keller Christoph	62
Stefanie Knoll	92
Kunz Nina	77
Läubli Martina.....	34, 105 ff.
Leuthold Simon	58
Möller Chris	33, 48
Moumouni Fatima	83
Münger Felix	58
Okudzeto Senam	39
Olah Maya	96
Reinert Nadine	61
Salamat Hannan	57, 73
Schärer Monika.....	99
Schneider Esther	105 ff.
Schutzbach Franziska	76
Sobral Ana	43, 87
Sojitrawalla Shirin.....	72

Steiner Anaïs.....	54
Stössinger Verena.....	89
Strässle Thomas.....	68, 91
Streule Anita.....	74
Studer Liliane.....	101
Thüring Hubert.....	105 ff.
Vonlanthen Isabelle.....	94

Lesung

Coulibaly Nicole.....	43, 61, 74, 107
Sarbacher Thomas.....	63, 77, 89, 94

Übersetzung

Galli Marina.....	63
László Joël.....	74
Makarska Renata.....	94
Vonlanthen Isabelle.....	61
Parikka-Hug Susanna.....	89

Audiostream

Alle Lesungen und Veranstaltungen, die im Unionsaal stattfinden, werden als Live-Audiostream gratis auf unserer Webseite buchbasel.ch zu hören sein.

Radio X

Bereits seit vielen Jahren ist das nichtkommerzielle Radio X mit uns im Volkshaus und wird zum Festivalradio. Zu empfangen sind die Gäste-Interviews auf 94,5 MHz sowie via Livestream auf radiox.ch und buchbasel.ch.

Die Basler Buchwochen sind
eine Reihe von Veranstaltungen
zum Auftakt und im Umfeld
des Internationalen
Literaturfestivals BuchBasel.

Buch- wochen

Bitte informieren Sie sich
unter buchbasel.ch über
das detaillierte Programm,
die Billettpreise und die
jeweiligen Veranstaltungsorte.

Buchwochen

=====

Saskia Winkelmann: 2.11.2023
Höhenangst 19 Uhr
BuchBasel
& Humbug
Basel

=====

Bücherspielplatz: 4.11.2023
*Glücks*Reise*Glück* 14–17 Uhr
Bibliothek
Muttenz

=====

Literaturmatinée 5.11.2023
10.30 Uhr
Stedtlibibliothek
Laufen

=====

Jüdische Buchmesse 5.11.2023
Seferia im 12–20 Uhr
Jungen Theater Jüdisches Museum
Basel der Schweiz,
Omanut & tachles
Basel

=====

Buchvernissage 6.11.2023
mit -minu: 19.30 Uhr
Es kommt schon gut. Kulturhaus Bider
Kolumnen & Tanner
Basel

=====

Buchwochen

Dorfgeschichten
reloaded mit
Rebekka Salm
& Barbara Piatti

7.11.2023
19 Uhr
Buch am Dorfplatz
Allschwil

Samuel Herzog:
*Alpenaustern
schlürft man
nicht – Eine Ent-
deckungsreise
durch Graubünden*

8.11.2023
18 Uhr
Edition Frida
Basel

Buchvernissage
& Gespräch:
*Seidener Handel –
Basel und das
Osmanische Reich
im 19. Jahrhundert*

9.11.2023
18.30 Uhr
Christoph Merian
Verlag
Basel

Dominic Oppliger
& Papiro:
giftland

9.11.2023
19 Uhr
BuchBasel &
Nordtangente
Sportsbar
Basel

Buchwochen

Eröffnung
der Ausstellung
Blutch

10.11.2023
18.30 Uhr
Cartoonmuseum
Basel

Buchanfänge

11.11.2023
14–17 Uhr
Verein Druckstelle
Basel

Fünf Autor*innen,
ein Thema:
Ich – Du – Wir

12.11.2023
17.30 Uhr
Wort für Wort
in einem Zug
Bubendorf

Arno Camenisch:
Bündnerabend
mit
Lesung & Dinner

13.11.2023
19 Uhr
Kulturhotel
Guggenheim
Liestal

Tom Segev:
*Jerusalem Ecke
Berlin*

14.11.2023
19 Uhr
Literaturhaus
Basel

Buchwochen

Buchvernissage mit Caroline und Claude Rasser: <i>Kabarett Schweiz</i>	14.11.2023 19.30 Uhr Christoph Merian Verlag × Kulturhaus Bider & Tanner Basel
--	--

Baselbieterinnen: Eine Gesprächsrunde	14.11.2023 19.30 Uhr Gemeinde- & Schulbibliothek Binningen
---	--

Elisabeth Bronfen: <i>Händler der Geheimnisse</i>	15.11.2023 19.30 Uhr Orell Füssli Basel
--	--

Book Discussion: <i>Lost Libraries, Burnt Archives</i>	16.11.2023 18 Uhr Universitäts- bibliothek Basel
---	--

Buchwochen

=====

Michael van Orsouw:	16.11.2023
<i>Sisis Zuflucht –</i>	18.30 Uhr
<i>Kaiserin Elisabeth</i>	GGG Bibliothek
<i>und die Schweiz</i>	Schmiedenhof
	Basel

=====

Revisited:	16.11.2023
Burkhard Mangold	18.30–20 Uhr
	Bibliothek
	für Gestaltung
	Münchenstein

=====

Martin Widmer:	16.11.2023
<i>Finsternis am</i>	20 Uhr
<i>Vierwaldstättersee</i>	Barakuba Bar
	& Bühne
	Basel

=====

Wir freuen uns, zusammen mit der	Kantonsbibliothek
Kantonsbibliothek Baselland zum	Baselland
Auftakt der BuchBasel Anfang	Liestal
November eine gemeinsame Veran-	
staltung zu präsentieren. Weitere	
Informationen folgen auf buchbasel.ch .	

=====

17.11.2023

Freitag

Denkraum: *Potenzial Digital*

In einem gemeinsamen Diskussionsraum denken wir über den Status quo und die Bedürfnisse von Digital-künstler*innen im Bereich Literatur nach. Akteur*innen aus der Szene – und die, die es noch werden wollen – sind zu einem offenen Dialog über Projekte, Schwierigkeiten, Chancen und Bündnisse eingeladen. Mit dem Ausblick, innerhalb der Branche eine nachhaltige Umgebung für die digitale Literatur zu schaffen, freuen wir uns auf den Austausch mit allen Interessierten. Dieser wird protokolliert und nach dem Festival auf der Webseite buchbasel.ch veröffentlicht.

freier Eintritt

Moderation:
Andreas Bülhoff (Autor)
Chris Möller (Literaturvermittlerin)

15-16 Uhr
Freitag
Unionsaal
Volkshaus

Diskussion

Wie entstehen gute Texte?

Gute Texte fallen nicht vom Himmel. Wie wird aus einem selbst geschriebenen Text ein Buch? Wie kann dieser Prozess vorankommen? Wo finden Schreibende Unterstützung? Lektorat Literatur, ein Angebot aus Basel, berät und begleitet Schreibende bei der Arbeit an ihrem Text. In der Edition Unik kann das eigene Buch geschrieben und gestaltet werden. Verena Stössinger und Annina Weber stellen die unterschiedlichen Zugänge und Ziele der beiden Institutionen vor, die Autoren Marc Du Buisson und Luzius Lenherr berichten von den Erfahrungen und Erfolgen mit den beiden Angeboten.



Gäste:

Luzius Lenherr (Autor)

Marc Du Buisson (Autor)

Verena Stössinger (Lektorat Literatur)

Annina Weber (Edition Unik)

Martina Läubli (Moderatorin)

Lesung

Texte von Schüler*innen
des Gymnasiums Oberwil aus
der Schreibwerkstatt mit
Mina Hava

In ihrem Debütroman *Für Seka* erzählt Mina Hava eine bosnisch-schweizerische Familiengeschichte und die Nachwirkungen der Jugoslawienkriege. Die Autorin studierte Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und anschliessend Globalgeschichte und Wissenschaftsforschung an der ETH in Zürich. Während des Studiums begann sie mit der Recherche- und Schreibearbeit für ihren Roman. Unter der Leitung von Mina Hava verfassen Schüler*innen des Gymnasiums Oberwil in der Woche vor der BuchBasel Texte, die sie am Festival vorstellen werden. Die Veranstaltung wird unterstützt von kulturelles.bl und ist eine Kooperation des Gymnasiums Oberwil mit der BuchBasel und dem Literaturhaus Basel.

freier
Eintritt

Gäste:
Mina Hava (Autorin)
Schüler*innen des Gymnasiums Oberwil

15-16 Uhr

Freitag

Galeriesaal

35

Volkshaus

16-17.30 Uhr
Freitag
Manor

Lesung

Schaufensterlesungen in der Greifengasse

Im Manor-Schaufenster bekommen Sie am Freitag, 17. November ab 16 Uhr mitten im Abendverkauf ausgewählte Texte von Festivalautor*innen präsentiert.

Es lesen:

16 Uhr

Christoph Keller: *Afrika fluten*

16.20 Uhr

Carlo Leone Spiller: *Gedichte*

16.40 Uhr

Nina Kunz: *Kolumnen und Essays*

17 Uhr

Deniz Utlü: *Vaters Meer*

17.20 Uhr

Mina Hava: *Für Seka*

draussen

freier
Eintritt

Schaufenster 36

Lesung

Tabea Steiner:
Immer zwei und zwei

Natali wächst in einer religiösen Familie auf. Mit der Entscheidung, an die Kunsthochschule zu gehen, löst sie sich von ihren Eltern. Doch schon bald heiratet sie Manuel und wird Mutter von zwei Mädchen. Manuel ist Mitglied einer strengen Glaubensgemeinschaft und Natali kehrt zurück in strikte Strukturen und Wertesysteme der religiösen Gemeinschaft. Tabea Steiner, die mit ihrem ersten Roman für den Schweizer Buchpreis nominiert war, erzählt in *Immer zwei und zwei* die Geschichte von Abhängigkeiten und Zwängen, aber auch von Selbstbestimmung und Freiheit. Denn Natali macht sich zunehmend Sorgen um ihre eigene Unabhängigkeit und die ihrer Töchter. Diese sollen nicht nur einen schmalen Ausschnitt der Welt kennenlernen, sondern sich zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln können.

Audiostream

Gäste:
Tabea Steiner (Autorin)
Nadia Brügger (Moderatorin)

Unionsaal Freitag 16.30–17.30 Uhr

37

Volkshaus

16.30-17.30 Uhr
Freitag
Galeriessaal
Volkshaus

Diskussion

LyrikTalk

Wie reden Lyriker*innen über ihre Gedichte? Die Bündner Lyrikerin und Prosaistin Gianna Olinda Cadonau, der ebenfalls aus dem Bündnerland stammende Autor Asa Hendry und Jens Nielsen, Erzähler, Dramatiker, Kolumnist und Schauspieler aus Zürich, versuchen es: Sie bringen eigene Gedichte mit und tauschen sich darüber aus. In Lesungen, Interventionen und im gegenseitigen Gespräch geben sie Einblick in ihre Arbeit mit Klang und Sprache.

Das von Rudolf Bussmann konzipierte Format wird unterstützt durch die Abteilung Kultur Basel-Stadt, die Christoph Merian Stiftung Basel sowie Poetische Schweiz, einem Engagement von Alit. Der *LyrikTalk* wird im Frühjahr 2024 im Philosophicum Basel fortgesetzt.

Gäste:

Gianna Olinda Cadonau (Lyrikerin)

Asa Hendry (Lyriker)

Jens Nielsen (Lyriker)

Rudolf Bussmann (Lyriker und Moderator)

Performance

Koleka Putuma: *The Revolution Will Not Be Televised; It Will Be Live-Streamed*

The Revolution Will Not Be Televised; It Will Be Live-Streamed is a multimedia performance that explores language (and languaging) used to restrict or obstruct the freedom of expression and information. The performance considers our collective dance with sincere and performed apologies, self-censorship, surveillance, protest, and technology in our everyday lives. The performance explores the potential and limitations of dialogue (or dialogue-making) in our contemporary world through text, space, visual, and sound design. The performer is positioned in the middle of the audience, towering over them. They take on the role of a big brother; he sees everything but cannot be seen, although the audience is aware of his presence. Visual Design by Inka Kendzia, Sound Design by Denise Onen.

The performance is followed by a talk with the artist.

Englisch

Guests:

Koleka Putuma (author)
Senam Okudzeto (moderator)

Reithalle Freitag 16.30–17.30 Uhr

39

Kaserne

Festliche
Eröffnung

Herzlich willkommen
zur Eröffnungsfeier
des Internationalen
Literaturfestivals
BuchBasel!

freier Eintritt

Für den
Apéro bitten wir
um Anmeldung auf
buchbasel.ch

18-19 Uhr
Freitag
Festsaal
Volkshaus

40

Zum ersten Mal in der Geschichte des Festivals erwartet Sie passend zu unserem Festivalthema *Ich – Du – Wir* eine kollektiv geschriebene Eröffnungsrede: verfasst von Şeyda Kurt, Nadia Owusu und Ivna Žic. Alle drei Autor*innen sind vielsprachig und vollziehen in ihren Texten autosozio biografische Suchbewegungen in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ob in ihren Essays, Sachbüchern, Romanen oder Erzählungen: Sie zeigen auf, wie politisch das Private ist, wie historische Ereignisse das Jetzt prägen und wie dringend diese neu erzählt werden müssen.

Musikalisch wird die Feier von I Used To Be Sam begleitet. Die New Yorker Wahlbaslerin Annie Goodchild hat ihre musikalischen Spuren bereits auf der ganzen Welt hinterlassen und begeistert mit ihrer starken und berührenden Stimme.

Grussworte sprechen Katrin Grögel, Leiterin der Abteilung Kultur Basel-Stadt, und die Ständerätin und Vorstandspräsidentin von LiteraturBasel Eva Herzog.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein. Und damit es für alle genug zu trinken gibt, bitten wir um Anmeldung auf buchbasel.ch.

Happy Festival!

<3

41Anmeldung: buchbasel.ch

..... mit Apéro buchbasel.ch

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Festsaal
Volkshaus

Diskussion

Milo Rau im Gespräch mit Laura de Weck: *Was Theater kann*

Der Theater- und Filmemacher Milo Rau hat eine klare Vorstellung von seiner Kunst: Seine Vision ist ein sozial-kritisches Theater des kollektiven Widerstandes. Performativ hinterfragt er mit seinen Inszenierungen das Verhältnis von Ästhetik, Politik und Macht und arbeitet sich an Missständen und Ungleichheiten der globalisierten Welt ab. Zugleich schafft er alternative Handlungsmöglichkeiten, indem er die künstlerische Strategie des Reenactments nutzt und die Trennung zwischen Wirklichkeit und Kunst aufhebt. Ausgehend von seinem neuen Buch, machen sich Milo Rau und die Schauspielerin, Regisseurin und Literaturkritikerin Laura de Weck auf «die Suche nach einer Ästhetik, die der Komplexität einer globalisierten Welt gerecht wird».

Gäste:

Milo Rau (Regisseur)

Laura de Weck (Regisseurin)

Lesung

Nadia Owusu:
Aftershocks

In *Aftershocks: A Memoir*, Nadia Owusu revisits the intimate topography of her childhood and young adulthood. She was just two years old when her Armenian mother abandoned her. Her Ghanaian father's job at the UN involved changing countries time and again, so she grew up between different continents, languages and identities. To her, home was where her father was... until he died when she was only thirteen. Like a seismologist, the first-person narrator explores the personal «earthquakes» and «aftershocks» of her past, tracing them back to historical «fault lines» where wars, genocides and colonialism have left enduring friction and trauma in their wake. Owusu draws a nuanced portrait of a world torn apart by privilege, inequality and racism.

This event is held in association with Culturescapes 2023 *Sahara*.

Englisch

Audiostream

Guests:

Nadia Owusu (author)
Ana Sobral (moderator)
Nicole Coulibaly (reader)

Unionsaal Freitag 20.30–21.30 Uhr

43

Volkshaus

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Galeriessaal
Volkshaus

Lesung

Deniz Utlu: *Vaters Meer*

«Es war Sommer, es roch nach Meer, ich war dreizehn Jahre alt, mein Vater fiel», beginnt Yunus die Geschichte über seinen Vater, der aufgrund eines Schlaganfalls zuerst die Sprache und dann auch das Leben verliert. Yunus erzählt von Jahren intensiver Pflege, von einer Zeit voller Konflikte zwischen der Mutter und dem heranwachsenden Sohn. Aus Erinnerungen und Bildern fügt sich das Porträt seines Vaters zusammen, der von der türkisch-syrischen Grenze nach Istanbul reist, dort den Militärputsch erlebt und später via Frachtschiff nach Deutschland kommt. Deniz Utlu spürt nicht nur dem Thema Verlust nach, sondern stellt auch Fragen nach postmigrantischen Zugehörigkeiten, Rollenbildern und Männlichkeit. Deniz Utlu war 2023 für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert.

Gäste:

Deniz Utlu (Autor)

Fatma Aydemir (Moderatorin)

*Das Wetter Buch
für Text und Musik*

Das Wetter, ein junges, unabhängiges Magazin für Text und Musik und laut Feuilleton das «stilprägende Organ für ästhetische Zeitgenossenschaft», ist mit seinem Jubiläumsbuch in Basel zu Gast. Am Festival verbindet Das Wetter seine Buchvorstellung mit exklusiven neuen Beiträgen der 32. Wetter-Ausgabe, die pünktlich zum Festivalstart erscheint und ein besonderes Augenmerk auf das literarische Schaffen junger Schweizer Stimmen aus dem deutschsprachigen Raum legt. Willkommen im pop-literarischen Wetter-Kosmos, in dem alles kann und nix muss.

Gäste:

- Sascha Ehlert (Chefredakteur)
- Katharina Holzmann (Redakteurin)
- David Attenberger (Autor*in)
- Enrico Ippolito (Autor)
- Nina Kunz (Autorin)

Rosstall II XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Freitag ab 20.30 Uhr

21.30-01 Uhr
Freitag

Party

Tanzraum: *Potenzial Digital*

Wir machen analog Party, während das Kollektiv basel.codes ganz im Zeichen der digitalen Literatur live Visuals codiert. Mit p5.js, der JavaScript Library für Creative Coding, entwickeln und animieren die Coder*innen vor Ort digitale Formen, die dynamisch auf Musik reagieren. Diese werden in Echtzeit an die Wände des Ausstellungsraums KASKO projiziert. Die Besucher*innen erhalten Einblick in den Code, aus dem die Visuals auf P5Live – einer kollaborativen VJ-Umgebung – entstehen. Dazu gibt es Genre-Brüche zwischen queerem Hyper-Pop und feministischem Electro-Dance von DJ Headache; zeitgenössische afroelektronische Club Sounds vom Kontinent und der Diaspora von Foncé und zum Abschluss wummrige Tunes von Mira Laune.

- Gäste:
basel.codes (Visuals)
DJ Headache (Musik)
Foncé (Musik)
Mira Laune (Musik)

18.11.2023

Samstag

Sans-Papiers-Kollektive Basel:
*Von der Kraft
 des Durchhaltens*

«Wir sind *Sans-Papiers*, und in diesem Buch sprechen wir für uns selbst.» In der Schweiz gibt es schätzungsweise 100'000 Sans-Papiers: Menschen, die ohne geregelten Aufenthalt hier leben. Einige von ihnen haben als Sans-Papiers-Kollektive Basel das Buch *Von der Kraft des Durchhaltens*. *Sans-Papiers* erzählen ihre *Wirklichkeit* herausgegeben. Die Texte entstanden in einem kollektiven Schreibprozess mit über 80 Mitwirkenden. Und sie haben das Anliegen, die einseitige Erzählweise, in der oft über Sans-Papiers geschrieben, debattiert und geforscht wird, zu verändern und sich das Narrativ anzueignen. Das Buch ist eine Einladung: «Lernt uns kennen, hört uns zu, seht hin.»

Gäste:
 Mitglieder der Sans-Papiers-Kollektive Basel
 Katharina Boerlin (Moderatorin)

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx 11-12 Uhr
 Samstag
 Galerieaal
 xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Fokus XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

*Du – Die Wichtigkeit
der Differenz*

Wir sind längst in einer diversen, vielstimmigen Gesellschaft angekommen. Diese Realität wollen wir anerkennen. Und entgegen wiederkehrenden medialen Narrativen sowie rechtspopulistischen Konstruktionen des bedrohlichen «Anderen» über die produktive gesellschaftliche Kraft von Vielheit und Differenz sprechen. Wie können wir lernen, einander zuzuhören, uns mit Offenheit und Neugier zu begegnen und Verschiedenheiten auszuhalten? Wie kommen wir trotz Unterschieden zu einem *Wir*? Wie wichtig Pluralität für eine demokratische und offene Gesellschaft ist und warum wir neue Narrative um Vielheit und Differenz brauchen, diskutieren die Publizistin Carolin Emcke, der Journalist Uğur Gültekin und der Autor und Diversitätsexperte Henri-Michel Yéré mit Kadiatou Diallo.

Audiostream

- Gäste:
- Carolin Emcke (Autorin und Publizistin)
 - Uğur Gültekin (Journalist und Musiker)
 - Henri-Michel Yéré (Autor und Diversitätsexperte)
 - Kadiatou Diallo (Moderatorin)

12.30–13.30 Uhr
Samstag
Galeriessaal
Volkshaus

Lesung

Lana Bastašić: *Mann im Mond*

In *Mann im Mond*, Lana Bastašić explores social predicaments to which society tends to turn a blind eye. The author, who grew up in post-war Bosnia after the collapse of Yugoslavia, tells a dozen stories from the perspectives of victimized children. They're not even protected in their own homes, where domestic violence is the normal state, a symptom of a society traumatized and devastated by war. Whether facing pedophilic great-aunts, drug-addict mothers or abusive fathers, the kids learn to defend themselves and fight back. Rebekka Zeinzinger has captured the Bosnian writer's restrained, grotesque tone in her German translation of these short stories.

The reading in German and the discussion in English will be curated and moderated by master's and PhD students of the University of Basel.

Englisch / Deutsch

Guests:

Lana Bastašić (author)

Basel University master's and PhD students

12.30-13.30 Uhr
Samstag
Club
Jazzcampus

Lesung

Tommi Parrish: *Men I Trust*

How far are we willing to go to find affection and intimacy in an increasingly individualized and capitalist society? Tommi Parrish addresses this question in their latest graphic novel *Men I Trust*. Eliza and Sasha get to know each other over the course of a stroll. Eliza is a single mother and poet who earns her livelihood waiting tables. Sasha has moved back in with her parents and keeps financially afloat doing sex work. And then there's Andrew, a TV celebrity: he has plenty of fans, but spends his evenings alone at the bar and buys affection with money. In their highly expressive graphic idiom, Tommi Parrish paints an intimate portrait of people trying to connect in a healthy way despite their precarious situations.

Englisch

Guests:

Tommi Parrish (author)
Anaïs Steiner (moderator)

Workshop

Übersetzungsworkshop: *Polly, il; Polly, elle – oder wie sage ich das andere?*

Wie geht denn das, übersetzen? Und wie, wenn das Bild genauso viel erzählt wie der Text? In diesem Workshop geht es darum, die Kunst des Übersetzens auszuprobieren. Am Beispiel der Grafiknovelle *Polly* von Fabrice Melquiot und Isabelle Pralong suchen die Teilnehmer*innen die richtigen Wörter, die stimmigen Wendungen und das sinnvolle Register, um jenes Dazwischen hörbar zu machen, das *Polly* erlebt: *Polly* ist weder Mädchen noch Junge, aber die Gesellschaft will organisieren, klassifizieren, arrangieren. Wie schafft es *Polly*, dem Raster zu entgehen? Wie sagt man das auf Deutsch?

Der Workshop wird organisiert vom Centre de traduction littéraire und richtet sich an alle, die Lust auf Sprachexperimente haben, die einmal das Zwischen-Zeilen-Lesen des Übersetzens unter Anleitung eines erfahrenen Literaturübersetzers entdecken möchten.

Französisch / Deutsch

freier
Eintritt

Workshopleiter:
Tobias Scheffel (Literaturübersetzer)

55 Jazzcampus

Seminarraum D01 13-15 Uhr Samstag

13-15 Uhr
Samstag
Vermittlungsraum
Kaserne

Workshop

Weichenwärter*in goes BuchBasel

Das Wortstellwerk öffnet jede Woche seine Türen für junge Schreibende. Dort coacht die Autorin Anaïs Meier die Schreibbegeisterten als «Weichenwärterin» und begleitet sie in ihren Schreibprozessen. Am diesjährigen Festival findet das Coaching im Vermittlungsraum in der Kaserne statt. Ohne Anmeldung sind Schreibende bis 25 Jahre dazu eingeladen, zusammen mit Anaïs Meier an ihren Texten zu arbeiten. Und wer möchte, kann diese im Anschluss im Keck Kiosk von 15.30-16.00 Uhr vor Publikum lesen.



Workshopleiterin:
Anaïs Meier (Autorin)

Lesung

Moshtari Hilal:
Hässlichkeit

«Bevor ich den Raum betrete, tritt meine Nase ein», schreibt die Künstlerin und Autorin Moshtari Hilal. Aussehen wollen wie Kim Kardashian und eine Mutter, die sagt «we're gonna make her nose fine»: Hilal schreibt poetisch über Bilder in unserem Kopf und analysiert politisch die vermeintliche Unschuld der Schönheit. Sie zeigt, wie Vorstellungen des Schönen mit dem Kolonialismus zusammenhängen, wie Reiche immer schöner werden und wie sich die (schönheits)chirurgische Praxis durch den Nationalsozialismus verändert hat. Hässlichkeit könnte als oberflächlich abgetan werden, ginge es dabei nicht um Hass. Hilal beginnt bei sich, checkt Smartphones, besucht haarige Hexen und Beauty-Salons in Kabul und endet am Schluss bei uns Leser*innen, die vielleicht den Kampf gegen verinnerlichte Normen kennen und sich gerne davon befreien würden.

Audiostream

Gäste:
Moshtari Hilal (Autorin)
Hannan Salamat (Moderatorin)

14-15 Uhr

Samstag

Unionsaal

57

Volkshaus

14-15 Uhr
Samstag
Galeriessaal
Volkshaus

Diskussion

SRF-Podcast Literaturclub:
Zwei mit Buch –
mit Deniz Utlü

Anlässlich der BuchBasel wird eine Sonderepisode des SRF-Literaturpodcasts live vor Publikum aufgezeichnet. Simon Leuthold und Co-Host Felix Münger sprechen zusammen mit Deniz Utlü über seinen Roman *Vaters Meer*, aus dem er am diesjährigen Wettbewerb um den Bachmann-Preis gelesen hat. Sie spüren Themen, Figuren und Sprache nach und folgen den Gedanken, welche die Lektüre auslöst – auch über den Buchrand hinaus.

Gäste:
Deniz Utlü (Autor)
Felix Münger (Moderator)
Simon Leuthold (Moderator)

14-15 Uhr
Samstag
Rosshall I

Performance

Screening Invisibilities II – eine Poesieperformance

Beim Übersetzen kommt ein Text in Bewegung und verschiebt sich von einer Sprache in die andere, von einem kulturellen Kontext in einen anderen. Besonders beweglich wird ein Text, wenn er das schriftliche Zeichensystem verlässt. *Screening invisibilities II* ist eine Performance zwischen lautsprachlicher Lyrik und Gebärdenpoesie. Vier Autor*innen – hörend und Taub [1] – entwickeln, übersetzen und tragen gemeinsam lautsprachliche Gedichte und Gebärdenpoesien vor. Das Publikum ist eingeladen, der Eigenheit von Sprachen auf neue Art zu begegnen sowie Literatur und Poesie erweitert zu denken. Das Projekt wurde vom Regisseur Zino Wey und der Kulturvermittlerin Franziska Winkler initiiert.

[1] Taub: Selbstbezeichnung von Menschen, die sich den Gebärden Sprachen, den Gemeinschaften und Kulturen der Gehörlosen verbunden fühlen.

Gäste:

Anna Hetzer (Autorin)
Eyk Kauly (Autor*in)
Lua Leirner (Autorin)
Lucien Haug (Autor)

Kaserne 60

Lesung

Dorota Masłowska:
Bowie in Warschau

Eine Anekdote der Popgeschichte führt ins kommunistische Polen der 70er: David Bowie war im Mai 1973 für ein paar Stunden in Warschau und hat sich da zum Song *Warszawa* inspirieren lassen. Doch darum geht es bei Dorota Masłowska nur am Rande. Ein Frauenmörder hat die Stadt im Würgegriff und steht sinnbildlich für Gewalt, Misogynie und Unterdrückung. Bowie wiederum ist ein Symbol für den Westen, zu dem Polen damals keinen Zugang hatte. Mit skurrilem Humor prallen Pop, Sozialismus und Gesellschaftskritik aufeinander, wobei sich der Text wie ein absurdes Theaterstück liest. Es ist eine Reise in die Vergangenheit, die in ironischem Ton auch von der Gegenwart spricht. Das Buch wurde mit dem Kulturpreis Paszport Polityki ausgezeichnet und von Olaf Kühl ins Deutsche übersetzt.

Gäste:

Dorota Masłowska (Autorin)

Nadine Reinert (Moderatorin)

Isabelle Vonlanthen (Übersetzerin)

Nicole Coulibaly (Vorleserin)

14-15 Uhr

Samstag

Club

61

Jazzcampus

15.30-16.30 Uhr
Samstag
Unionsaal
Volkshaus

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx Fokus xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

*Ich – Das Individuum und
die Gesellschaft*

Wie können wir angesichts drängender Herausforderungen wie dem Klimawandel und wachsender Ungleichheit ins Handeln kommen – als Individuen und als Gesellschaft? Welche Verantwortung liegt bei uns als Individuen, wo aber muss die Politik die Wirtschaft in die Pflicht nehmen und kapitalistischen Logiken entgegenwirken? Was sind wirksame Formen der politischen Teilhabe und des Aktivismus, wenn die demokratischen Prozesse zu träge scheinen? Und können wir überhaupt von einer demokratischen Gesellschaft sprechen, wenn ein Viertel der Bevölkerung kein politisches Mitspracherecht hat? Die Autorin Şeyda Kurt, die Klimaaktivistin Cécile Bessire und ein*e Politiker*in beleuchten mit Christoph Keller das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven.

Audiostream

Gäste:

- Cécile Bessire (Klimaaktivistin)
- Şeyda Kurt (Autorin)
- Christoph Keller (Moderator)

Lesung

Fatou Diome:
*Was es braucht,
das Leben zu lieben*

Die französisch-senegalesische Autorin Fatou Diome erzählt von Metamorphosen der Liebe. Treibende Kraft ist die Sehnsucht nach Veränderung, aber auch der Wunsch nach Verbundenheit zwischen den Kulturen und Zeiten. Entstanden sind Kurzgeschichten, die sowohl in Paris, den französischen Alpen als auch im Senegal spielen. Allesamt sind sie eine Hommage an prekäre Existenzen und an die Lebensweisheit von Diomes senegalesischem Grossvater. Für ihn als Fischer bedeutet leben: lernen, seetüchtig zu sein. Autobiografisches mischt sich mit Erfundenem, Poesie mit einem humorvollen Blick auf das Alltägliche. *De quoi aimer vivre* (2021) wurde 2023 von Brigitte Grosse und Ina Pfitzner aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt.

In Kooperation mit Culturescapes 2023 Sahara.

Französisch / Deutsch

Gäste:

Fatou Diome (Autorin)
Ana Caldeira Tognola (Moderatorin)
Marina Galli (Übersetzerin)
Thomas Sarbacher (Vorleser)

Samstag 15.30–16.30 Uhr
Galeriessaal

63

Volkshaus

15.30-16.15 Uhr
Samstag
1. Stock

Digital

Mohsen Hazrati:
Fāl Project

Fāl Project combines artificial intelligence and augmented reality with the ancient tradition of bibliomancy, a fortune-telling technique. In *Fāl Project* the Berlin-based Iranian media artist Mohsen Hazrati reworks and reclaims Persian knowledge systems. Hazrati's AI system chooses random sections from poems by the famous Iranian poet Hafiz, translates his words into code, and searches online for visual, audio, and text data based on the analyzed content. The project reveals the magic of the virtual world, making use of AI's capacity to predict the future and connecting it with the potentials of literature. *Fāl Project* can be viewed throughout the festival. On Saturday at 3.30 pm Mohsen Hazrati will briefly present his project and then be on site for an exchange.



Englisch

Guest:
Mohsen Hazrati (media artist)

Diskussion

Khuê Phạm und Fang Yun Lo: *Kim*

Kim ist ein Bühnenstück zwischen Tanz, Literatur und Film. Es basiert auf dem Buch *Wo auch immer ihr seid* (2021) der deutsch-vietnamesischen Autorin und Journalistin Khuê Phạm. Inspiriert von ihrer eigenen Verwandtschaft, erzählt sie die Geschichte einer vietnamesischen Familie, die auf Kontinente verteilt wurde und noch immer mit dem Erbe des Vietnamkriegs zu kämpfen hat. Damit leistet Khuê Phạm einen essentiellen Beitrag zur historischen Aufarbeitung und hilft, die Sprachlosigkeit, die auch in ihrer eigenen Familie vorhanden ist, ein Stück weit zu beenden. Zusammen mit der Regisseurin Fang Yun Lo spricht sie unter anderem anhand von Filmsequenzen darüber, wie der Roman mit sechs deutsch-asiatischen Darsteller*innen als Bühnenstück neu inszeniert wurde.

Gäste:

Khuê Phạm (Autorin)
Fang Yun Lo (Regisseurin)

65

Jazzcampus

Samstag 15.30–16.30 Uhr
Club

15.30–20 Uhr
Samstag

Lesung

Freiluftlesungen am Keck Kiosk

Zusammen mit dem Wortstellwerk – Junges Schreibhaus Basel machen wir am Samstag, 18. November den Keck Kiosk zur literarischen Aussenbühne. Die Basler Spoken-Word-Künstlerin Caterina John führt durch das Programm.

draussen

freier
Eintritt

Lesung

Es lesen:

15.30 Uhr

Workshop-Lesungen

16 Uhr

Nina Hurni

16.30 Uhr

Judith Keller

17 Uhr

Fatma Aydemir

17.30 Uhr

Sel Mastragelis

18 Uhr

Nina Kunz

18.30 Uhr

Elisa Rutschi

19 Uhr

Lena Käsermann

19.30 Uhr

Asa Hendry

20 Uhr

Janine Schneider

Samstag

17-18 Uhr
Samstag
Unionsaal
Volkshaus

Lesung

Kathrin Röggla: *Laufendes Verfahren*

Wer beobachtet die dritte Gewalt bei ihrer Arbeit, wenn es um rassistischen Terror und den Angriff auf demokratische Werte geht? Kathrin Röggla, Prosa- und Theaterautorin, reflektiert in dokumentarisch-literarischer Form den NSU-Prozess. Ein Prozess, bei dem zu wenig aufgeklärt und politisch zu viel versprochen wurde. Ausgehend von einem gegenwärtigen und vielstimmigen «Wir», werden die Rollen und Spielregeln des laufenden Verfahrens erzählt. Es ist ein «Wir», das auf den Zuschauer*innenrängen sitzt und sich fragt: Wer sind «Wir», wenn jedes «Wir» durch diesen Prozess infrage gestellt wird? Kathrin Röggla zeigt die aktive Teilhabe derjenigen, die das Gericht zu einem lebendigen Ort der Meinungen macht – selbst dann, wenn der Prozess als abgeschlossen gilt.

Audiostream

Gäste:

Kathrin Röggla (Autorin)
Thomas Strässle (Moderator)

Volkshaus 68

Lesung

Ivna Žic: *Wahrscheinliche Herkünfte*

Wer bin ich? Wovon bin ich geprägt? Welche Sprache kann das alles ausdrücken? Ausgehend von ihrer eigenen Biografie, denkt die Schriftstellerin, Dramatikerin und Theaterregisseurin Ivna Žic in ihrem neuen Buch über Sprache und Herkunft nach und tastet sich erzählerisch an eine Form heran, die das Vielsprachige sichtbar macht. Sie sucht dabei nach den verschwiegenen Erinnerungen ihrer kroatischen Grosseltern. Was ist damals in Bleiburg geschehen? Und warum wurde darüber in der Familie noch Jahrzehnte später nicht oder nur in Andeutungen gesprochen? Aus der Perspektive der Nachgeborenen berichtet Ivna Žic von einem historischen Kriegsverbrechen und schreibt gegen eine vereinfachte Lesart von Geschichte und Herkunft an.

Gäste:
Ivna Žic (Autorin)
Dorothee Elmiger (Moderatorin)

17-18 Uhr
Samstag
Galeriesaal

17-17.45 Uhr
Samstag
1. Stock

Digital

Lena Hegger, Chris Möller,
Katharina Nejd: *Gesammelte Wörter*

Gesammelte Wörter ist ein Gedichtgenerator, der rund um das diesjährige Fokusthema *Ich – Du – Wir* einen digitalen Resonanzraum eröffnet. Kollektiv geschriebene Prosa, Essays und Textauszüge von Autor*innen, die an der BuchBasel teilnehmen, sind auf der Webseite gesammeltewoerter.ch vereint. Aus diesen einzelnen Texten wird auf Mausclick ein kollektiver: Eine Auswahl an Wörtern aus den Beiträgen kommt zu immer neuen Kombinationen zusammen – kleine Gedichte, die verändert, remixed und als eigene Sammlung gespeichert und geteilt werden können. *Gesammelte Wörter* wird während des Festivals als interaktive Installation gezeigt. Am Samstag um 17 Uhr werden Lena Hegger, Chris Möller und Katharina Nejd das Projekt kurz vorstellen und für einen anschließenden Austausch vor Ort sein.



Gäste:

- Chris Möller (Literaturvermittlerin)
- Katharina Nejd (Designerin und Webdeveloperin)
- Lena Hegger (Grafikerin)

Volkshaus 70

Diskussion

Polly – eine Graphic Novel

Von Geburt an ist Polly Objekt andauernder Fragen. Polly, er? Polly, sie? Doch nicht Polly, es, oder? Hopp, hopp – es muss ein Entscheid her. Der Arzt drängt die Eltern und Polly wird ein Junge. Doch später kommen Polly Zweifel. Er, ein Junge? Wirklich? Fabrice Melquiot erzählt die Geschichte einer inneren Reise, die nach und nach zu einem Kampf gegen die Gesellschaft und deren Besessenheit nach Kategorien wird. Die feinsinnigen Illustrationen von Isabelle Pralong machen *Polly* zu einer einzigartigen Graphic Novel über ein Thema, das uns alle betrifft.

Une discussion avec Francine Bouchet, éditrice de la Joie de lire, Isabelle Pralong, l'illustratrice de *Polly*, et Tobias Scheffel, traducteur vers l'allemand, animateur de l'atelier de traduction consacré au livre.

In Kooperation mit dem Centre de traduction littéraire Lausanne.

Französisch / Deutsch

Gäste:

Francine Bouchet (Verlegerin)
Isabelle Pralong (Illustratorin)
Tobias Scheffel (Übersetzer)
Ruth Gantert (Moderatorin)

71

Jazzcampus

17-18 Uhr
Samstag
Club

18.30–19.30 Uhr
Samstag
Festsaal
Volkshaus

Lesung

Navid Kermani: *Das Alphabet bis S*

Während sie als Schriftstellerin mit Erfolgen glänzt, kommt ihr Privatleben zunehmend ins Rotieren. Der deutsch-iranische Schriftsteller Navid Kermani führt in seiner Neuerscheinung tagebuchartig durch das Jahr einer Autorin. Der Tod der Mutter, die gescheiterte Ehe und die Fürsorge für Vater und Sohn bringen die Erzählerin an einen Tiefpunkt. Zerrissen zwischen Arbeitswut und Familie, stellt sie ihren Lebensentwurf infrage. Ähnlich einem Mantra hält sie sich in ihrer Trauer an das Alphabet und rezipiert von A bis S Stimmen der Literatur. Dabei denkt sie an diejenigen, deren Abwesenheit sie im Alltag schmerzhaft als Leerstellen spürt.

Gäste:

Navid Kermani (Autor)

Shirin Sojitrwalla (Moderatorin)

Volkshaus 72

Lesung

Şeyda Kurt: *HASS*

In ihrem Debüt *Radikale Zärtlichkeit* (2021) schrieb Şeyda Kurt über eine politische Konzeption von Liebe. Nach der *Zärtlichkeit* geht es nun weiter mit dem *HASS*, der gesellschaftlich oft negativ konnotiert ist. Ist er nicht das Gegenteil von Liebe? Oder ist er vielleicht doch das widerständige Werkzeug, das wir brauchen, um eine neue, liebevollere Gesellschaft zu schaffen? Wer darf überhaupt hassen und wem wird dieses Gefühl abgesprochen? Mit Selbstermächtigung und politischer Analyse schreibt Kurt über den kleinen Polizisten, der in ihrem Ohr sitzt und bestrafen will; über Menschen, die hassen oder gehasst werden. Und darüber, dass wir uns für Gefühle manchmal auch bewusst entscheiden können: sowohl Haters als auch Lovers sind.

Audiostream

Gäste:
Şeyda Kurt (Autorin)
Hannan Salamat (Moderatorin)

Unionsaal Samstag 18.30–19.30 Uhr

18.30–19.30 Uhr
Samstag
Galeriessaal
Volkshaus

Lesung

Yirgalem Fisseha Mebrahtu: *Ich bin am Leben*

Jedes Jahr wird am Writers in Prison Day die Aufmerksamkeit auf Schriftsteller*innen gelenkt, die wegen ihrer Arbeit verfolgt oder inhaftiert werden. Die Journalistin, Schriftstellerin und Dichterin Yirgalem Fisseha Mebrahtu ist in Eritrea geboren. Bis zum Verbot des Senders arbeitete sie bei Radio Bana. 2009 wurde sie verhaftet und sass darauf sechs Jahre ohne Anklage und Gerichtsverfahren im Gefängnis. 2018 gelang ihr die Flucht. Seither lebt sie als Stipendiatin des PEN-Programms Writers in Exile in München. Im Lyrikband *Ich bin am Leben* wurden ihre Gedichte zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt. Entstanden sind die meisten der darin enthaltenen Gedichte während und nach ihrer Haft. Sie handeln von Menschenrechten, Gerechtigkeit und der Sehnsucht nach Frieden.

Tigrinya / Englisch / Deutsch

Gäste:

Yirgalem Fisseha Mebrahtu (Autorin)

Anita Streule (Moderatorin)

Joël László (Übersetzer)

Nicole Coulibaly (Vorleserin)

Lesung

Eva von Redecker: *Bleibefreiheit*

Freiheit ist in den letzten Jahren zu einem suspekten Begriff geworden, den sich antidemokratische und rechte Kräfte einverleibt haben. Auch scheinen sich Freiheit und uneingeschränkte Mobilität im modernen Denken gegenseitig zu bedingen. Die deutsche Philosophin Eva von Redecker definiert den Begriff neu: Angesichts schwindender Ressourcen muss Freiheit nicht zwingend die Freiheit bedeuten, möglichst weit zu reisen oder viel zu besitzen. Freiheit kann auch heißen, an einem Ort zu leben, an dem wir bleiben können. Dafür muss ein Ort jedoch auch zukünftig bewohnbar sein. Bleibefreiheit entfaltet sich zeitlich und rückt die Erhaltung von Lebensgrundlagen in den Blick, sowie auch diejenigen, die keine Möglichkeit haben, zu bleiben. Bleibefreiheit lässt sich nur gemeinsam herstellen. Und sie wächst, wenn wir sie teilen.

Gäste:

Eva von Redecker (Autorin)

Franziska Schutzbach (Moderatorin)

Lesung

Deborah Levy:
August Blue

Elsa, a famous blue-haired concert pianist, is performing Rachmaninoff on stage in Vienna. Only two minutes into the concerto, however, she stops playing, stands up and walks off stage. What happened? At the peak of her career, Elsa sets off across Europe to find the missing pieces of her shattered identity and «write her own composition». At a flea market in Athens, a young woman buys a pair of mechanical dancing horses she wanted herself, but there are none left. The unknown woman remains a voice in Elsa's head on her erratic flight from her own prodigious talent and her past. In *August Blue*, Deborah Levy creates a restive and endearing protagonist who makes up her mind to leave her past life behind, only to resurface and tell her own story.

Englisch

Guests:

Deborah Levy (author)
Nina Kunz (moderator)
Thomas Sarbacher (reader)

20-21 Uhr
Samstag
Festsaal

77

Volkshaus

20-21 Uhr
Samstag
Unionsaal
Volkshaus

Fokus

Carolyn Emcke:
*Demokratische Intervention –
Eine Lesung gegen
den politischen Backlash*

Es ist angsteinflößend. Autoritäre, antidemokratische Bewegungen und Regime greifen immer hemmungsloser nach den Rechten und Freiheiten von denen, die etwas anders aussehen, etwas anders glauben, etwas anders lieben als die Norm. Es sind nicht nur die rechtsradikalen, neovölkischen Ränder, sondern längst auch die bürgerliche Mitte. Es braucht Einspruch, es braucht Widerstand, es braucht eine lustvolle, zornige, leidenschaftliche Verteidigung der vielfältigen, lebendigen Demokratie. Carolyn Emcke liest aus älteren und jüngeren Texten.

Audiostream

Gast:
Carolyn Emcke (Autorin und Publizistin)

Volkshaus 78

Lesung

Pages Magazine 11:
Stage So Near So Far

The latest issue of Pages magazine presents various plays and performance texts by Iranian women writers based in Iran or in the Iranian diaspora. The featured authors, Nasim Ahmadpour, Nil (Alista) Aghaee, Naghmeleh Manavi, Athena Farrokhzad, Nazanin Sanatkar, Azade Shahmiri, Zahra Mohseni and Naghmeleh Samini, place their writing in performative relation to the specific historical and sociopolitical conditions in which they live and work. Whether based on actual personal experience, archives or fiction, in one way or another they all deal with the subject of the stage. They create a contested space of performance that is intrinsically linked to each performer's body. Artists Nasrin Tabatabai and Babak Afrassiabi, the magazine's editors, will be joined by an Iranian writer to present this new issue of Pages at the BuchBasel.

Englisch

Guests:

Babak Afrassiabi (artist)

Nasrin Tabatabai (artist)

20-21 Uhr
Samstag
Galeriesaal

79

Volkshaus

Lesung

Sarah Elena Müller: *Bild ohne Mädchen*

Ein Bergdorf in den 1990er-Jahren: Die Eltern sind mehr mit sich selbst als mit ihrem Kind beschäftigt. Nur der Nachbar um die Ecke hat immer Zeit. Anders als zu Hause, darf das Kind bei ihm fernsehen. Die Erwachsenen setzen auf antiautoritäre Erziehung und Selbstverantwortung. Obwohl es viele Freiheiten hat, ist das Kind oft alleine, und etwas scheint mit ihm nicht zu stimmen: Es nässt ins Bett und fantasiert von Engeln. Als junge Frau versucht es schliesslich, die fehlende Geschichte und das Bild vom Mädchen zu finden, das es war. Sarah Elena Müller zeigt in ihrem Romandebüt, wie ein Kindesmissbrauch jahrelang unbemerkt stattfinden kann und wie die Hilf- und Sprachlosigkeit der Erwachsenen Kinder traumatisiert.

Gäste:

Sarah Elena Müller (Autorin)
Annette Hug (Moderatorin)

Sven Regener und Andreas Dorau: *Die Frau mit dem Arm*

«Musik kann das Gefühl vermitteln, dass das Leben mehr ist als der tägliche Wahnsinn», sagt Sven Regener, Gründer und Sänger der deutschen Band Element of Crime. Als Autor wurde er mit *Herr Lehmann* (2001) berühmt. In seinem jüngsten Buch *Die Frau mit dem Arm* taucht er episodenhaft in die spektakuläre Welt von Musiker und Kollege Andreas Dorau ein, der mit *Fred vom Jupiter* (1981) einen Neue-Deutsche-Welle-Hit landete. Zwischen Humor und Verschrobenheit erzählt Regener aus der Perspektive Doraus vom Wandel der Pop- und Musikindustrie: Ob Videodrehs, ausufernde Projekte, Konzeptalben oder Musicals, immer findet auch das scheinbar Nebensächliche und Skurrile in seiner Kunst einen poetischen Widerhall. Wie etwa ein Flaschenpfand-Stop-Motion-Trickfilm, ein Hypnosekönig oder *Die Frau mit dem Arm*.

Diese Veranstaltung kann nur als Einzelveranstaltung gebucht werden. Sie ist weder im Festivalpass noch im Tagespass inbegriffen und kostet CHF 35.- / 25.-.

Gäste:

Sven Regener (Autor und Musiker)
Andreas Dorau (Autor und Musiker)

21.30–22.30 Uhr
Samstag
Säali zum

Performance

Dominic Oppliger und
Anuk Schmelcher:
giftland

Der Schlagzeuger Sämi tourt mit einer Band durch die USA. In einem kleinen Van reisen sie von Utah über Nebraska nach Ohio, nach New York, Pennsylvania und Georgia. Doch statt des ersehnten Gefühls, «on the road» zu sein, wird die Tournee zur schalen Routine. In einer Mischung aus Zürcher und Aargauer Mundart beschreibt Dominic Oppliger, wie Sämi der ewigen Monotonie entflieht und sich entscheidet, rückwärts zu gehen. Sämi spult seine Wahrnehmungs- und Gedanken-loops in entgegengesetzte Richtungen, bis sogar die Band rückwärts spielt. Die Lesung wird von der Multi-instrumentalistin, Produzentin und Klangkünstlerin Anuk Schmelcher mit ausdrucksstarker Soundästhetik begleitet.



Gäste:

Dominic Oppliger (Autor)
Anuk Schmelcher (Musikerin)

Die Geburt Delfis

Zeitschriften sind tot? Es ist ganz anders. Vom Ende eines Mediums wird immer dann gesprochen, wenn seine beste Zeit bevorsteht. Hier und da verkünden Literaturzeitschriften ihr Ende, dann dreht Delfi den Spiess um und gründet eine neue. Ganz in dem Glauben, dass Magazine mit ihrer diskursiven Reaktionsfähigkeit, ihrer Heterogenität der enthaltenen Formen und Gattungen, ihrem Mut, auch Experimentelles zu wagen, nicht für das Publizieren von gestern, sondern für das von morgen stehen, zelebrieren wir *Die Geburt Delfis*. Drei der Herausgeber*innen, Fatma Aydemir, Enrico Ippolito und Miryam Schellbach, sprechen mit Fatima Moumouni über das Magazin, danach gibt es eine Party mit Sounds des Delfi-DJ-Kollektivs.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Samstag 21.30-22.30 Uhr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

- Gäste:
 Enrico Ippolito (Autor und Journalist)
 Fatma Aydemir (Autorin und Journalistin)
 Miryam Schellbach
 (Lektorin und Literaturkritikerin)
 Fatima Moumouni (Moderatorin)

ab 23 Uhr
Samstag

Party

Das Delfi-Tempelfest

Wäre das Internet ein Tempel, so wären die Memes die Gaben. Wäre der Rave ein Tempel, so fände die Sonntagsmesse pünktlich um 10 Uhr in einer verlassenen Fabrik in Queens statt. Und wenn der Tempel die eigene Wohnung ist? Oder der Körper? Welche Rituale huldigen ihm? Delfi, das Magazin für neue Literatur, ist Tempel und literarisches Ereignis. Delfi ist vitale Lesekultur der kleinen Form. Mit einem rauschenden Fest und sakralen Sounds des Delfi-DJ-Kollektivs aka Fatma Aydemir, Enrico Ippolito und Miryam Schellbach feiern wir *Tempel*, die erste Ausgabe des Delfi-Magazins.

DJs:

Enrico Ippolito
Fatma Aydemir
Miryam Schellbach

Humbug 84

19.11.2023

Sonntag

85

14-17 Uhr

Sonntag

Volkshaus

Digital

Ausstellung digitale Literatur

Im 1., 2. und 3. Stock sind die folgenden
interaktiven Projekte ausgestellt:

1. Stock:

Fäl Project

von Mohsen Hazrati (S. 64)

Gesammelte Wörter

von Lena Hegger, Chris Möller, Katharina Nejdil (S. 70)

2. Stock

Teletext WRN1

von Nino Coaz, Stefan Kraft, Nils Lange, Jonas Müller
(S. 59)

In der Hölle sind die Flammen türkis

Eine virtuelle Realität von Katia Sophia Ditzler (S. 90)

3. Stock

Señor Pulpo

von Kristina Sarli (S. 53)

Meet Thy Spirits

von Birgit Kempker & Esther Hunziker (S. 75)

86

Lesung

Alice Hasters:
Identitätskrise

Nach ihrer pointierten Rassismuskritik in *Was weisse Menschen nicht über Rassismus hören wollen* (2019) lotet die Journalistin und Autorin Alice Hasters in ihrem neuen Buch das Potenzial des Zweifelns aus – und attestiert unserer Gesellschaft eine ausgewachsene Identitätskrise. Systeme, die Sicherheit, Zukunft und Gerechtigkeit versprochen, scheinen zu versagen. Stattdessen gibt es Zweifel und Verunsicherung. Identitätskrisen haben keinen guten Ruf, denn sie sind anstrengend für alle Beteiligten. Doch sie sind notwendig – denn nur so können sich Menschen und Gesellschaften weiterentwickeln. Hasters stellt sich den Ängsten der Gegenwart und bietet einen Ausblick, der zugleich ein persönlicher Einblick ist.

Gäste:

Alice Hasters (Autorin)
Ana Sobral (Moderatorin)

14–15 Uhr
Sonntag
Festsaal

87 Volkshaus

Lesung

Pirkko Saisio:
Das rote Buch der Abschiede

Ende der 1960er-Jahre in Helsinki: Pulsierende Aufbruchstimmung trifft auf rigide Sexualmoral. Mit einem Blick zurück wird episodenhaft von Liebeserfahrungen und Abschieden einer jungen Frau erzählt, die sich auf der Suche nach Selbstbestimmung zwischen kommunistischem Elternhaus, Universität, Theater und geheimen Untergrundbars bewegt. Das künstlerisch-politische Engagement am Theater und die sexuelle Orientierung der Erzählerin kommen sich dabei in die Quere, denn Homosexualität gilt als kriminell und krank. Auch für die revolutionäre Bewegung ist sie «nicht genug rot.» *Das rote Buch der Abschiede* ist vor über zwanzig Jahren als Teil einer autofiktionalen Trilogie von der Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin Pirkko Saisio geschrieben worden und gilt heute als literarische Neuentdeckung.

Finnisch / Deutsch

Gäste:

Pirkko Saisio (Autorin)

Verena Stössinger (Moderatorin)

Susanna Parikka-Hug (Übersetzerin)

Thomas Sarbacher (Vorleser)

14-15 Uhr

Sonntag

Galeriesaal

89

Volkshaus

Lesung

Daniel Kehlmann:
Lichtspiel

Daniel Kehlmanns neuer Roman *Lichtspiel* ist dem österreichischen Filmregisseur Georg Wilhelm Pabst (1885–1967) gewidmet. Pabst flieht während der Machtergreifung der Nazis nach Hollywood, wo er plötzlich nicht mehr zu den Grössten des Kinos zählt. Ernüchtert kehrt er zurück und kann mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs Österreich nicht mehr verlassen. Kaum zurück, möchte ihn der Propagandaminister in Berlin für seine Zwecke instrumentalisieren. Kann sich Pabst den verheerenden Verstrickungen entziehen? Daniel Kehlmann entwirft ein historisches Panorama, wobei die beschriebenen Persönlichkeiten ein überzeugendes Eigenleben entwickeln.

Gäste:

Daniel Kehlmann (Autor)
Thomas Strässle (Moderator)

Festsaal Sonntag 15.30–16.30 Uhr

15.30–16.30 Uhr
Sonntag
Unionsaal
Volkshaus

+++++++ Diskussion ++++++

Quinn Slobodian:
Crack-Up Capitalism

A nation is not a coherent economic whole, but a hotch-potch of all sorts of different legal spaces and zones, including «city-states, havens, enclaves, free ports, high-tech parks, duty-free districts and innovation hubs». Canadian historian Quinn Slobodian provides a sophisticated introduction to traditional neoliberal thought and its utopias. He asks how capitalism works without democracy and describes how free-market radicals are trying to carve the world up into «micronations» and «private cities». Some super-rich simply buy governments, for example. Or they exploit existing autocratic structures to circumvent the welfare state in special economic zones governed by separate laws that undermine democracy and political freedom.

Audiostream

Guests:
Quinn Slobodian (author)
Stefanie Knoll (moderator)

Lesung

Olga Tokarczuk:
Empusion

Am Vorabend des Ersten Weltkriegs: Lungenkranke aus ganz Europa suchen an einem Kurort in den schlesischen Bergen nach Heilung, so auch ein junger Ingenieurstudent. Er trifft im Sanatorium auf eine misogynen Männerrunde. Gemeinsam wird beim Dinner über Kultur, Krieg und die Welt diskutiert, um immer wieder bei der sogenannten «Frauenfrage» zu enden. Das Setting des neuen Romans der Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk erinnert bewusst an den *Zauberberg* (1924) von Thomas Mann und erzählt zugleich die Geschichte radikal anders: Nicht nur die mythischen Angstgöttinnen, die Empusen, tragen dazu bei, sondern auch die humorvoll-groteske Erzählweise. Aus dem Polnischen übersetzt von Lisa Palmers und Lothar Quinkenstein.

Polnisch / Deutsch

Diese Veranstaltung kann nur als Einzelveranstaltung gebucht werden. Sie ist weder im Festivalpass noch im Tagespass inbegriffen und kostet CHF 35.- / 25.-.

Gäste:

Olga Tokarczuk (Autorin)
Isabelle Vonlanthen (Moderatorin)
Renata Makarska (Übersetzerin)
Thomas Sarbacher (Vorleser)

Lesung

Sebastian Fitzek:
Die Einladung

Seit 2006 schreibt Sebastian Fitzek Psychothriller, die allesamt zu Bestsellern wurden. Sein neuestes Buch führt in die winterlichen Alpen: In Vorfreude auf ein verlängertes Wochenende folgt Marla Lindberg der Einladung zu einem Klassentreffen. Bei ihrer Ankunft in dem verschneiten Berghotel sind alle Zimmer bezogen, benutztes Geschirr steht auf dem Esstisch, der Kamin flackert, aber niemand ist da. Sie ist alleine mit dem pfeifenden Husten draussen im Schnee und ihrer Erinnerung an den Psychopathen, der sie damals in eine Falle gelockt hat. Alles ist unheimlich und unerklärlich. Kann sie ihrem Gefühl trauen? Sie weiss, ihr Gehirn spielt ihr in Extremsituationen Streiche, da sie gesichtsblind ist.

Audiostream

Gast:
Sebastian Fitzek (Autor)

Unionsaal 17-18.30 Uhr Sonntag

95

Volkshaus

Sofalesung

Mina Hava:
Für Seka

«Man lagerte das Leben in Kisten ein und verstaute es in Schränken (...) und hielt an den Worten fest, die einen noch nicht betrogen hatten.» In ihrem Debütroman nähert sich Mina Hava dem Bosnienkrieg und schreibt in existenzieller Dringlichkeit gegen das Vergessen an. Sie verdichtet historisches Material und vermischt literarische und wissenschaftliche Zitate mit Persönlichem. Mit Seka hat sie eine autofiktionale Erzählerin geschaffen, die versucht, die Geschichte ihrer zerbrochenen Familie zu rekonstruieren. Dabei stösst diese auf das Gefangenenlager in Omarska und einen Brief, der sie weiter nach Den Haag und durch die Schweiz führt. Nach und nach fügen sich die Archivfunde und Erinnerungsfragmente zu einer Erzählung, wodurch die Geschichte des Zerfalls Jugoslawiens zu ihrer eigenen wird.

Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte reservieren Sie einen Platz unter sofalesungen.ch.

Gäste:

Mina Hava (Autorin)

Maya Olah (Moderatorin)

In Kooperation mit Sofalesungen

Adresse:

Theater Garage, Serena Wey
Bärenfelsenstrasse 20 / Hinterhaus
4057 Basel

Die Lesungen der Swiss
Independent Publishers
(SWIPS) werden vom Verein der
unabhängigen Schweizer
Verlage kuratiert und finden im
space25 an der Rebgasse statt.

SWIPS- Lesungen

11 Uhr
Samstag

SWIPS-Lesung

Renato Martinoni: *Die Glocke von Marbach.* Antonio Ligabue

Renato Martinoni geht in seinem Roman von historischen Dokumenten und den künstlerischen Werken Antonio Ligabues aus, um die Geschichte der ersten zwanzig Lebensjahre des «italienischen van Gogh» in der Schweiz zu erzählen. So verschmelzen bittere Realität und geheimnisvolle Magie zu einem Roman, der dem Weg von Antonios Mutter aus den Dolomiten-Tälern in die Ostschweiz folgt, wo ihr Sohn zwischen einer Pflegefamilie, einer Erziehungsanstalt und der psychiatrischen Klinik aufwächst, bis er mit zwanzig Jahren nach Italien ausgewiesen wird. Dabei werden die Erinnerungen an die Landschaften der Ostschweiz, ihre Farben und Stimmungen und der sehnsuchtsvolle Klang der Glocken lebendig – wie in den Bildern Ligabues. Diana Bischofberger hat das Buch ins Deutsche übersetzt.

Gäste:

Renato Martinoni (Autor)
Diana Bischofberger (Moderatorin)

SWIPS-Lesung

Christoph Keller: *Afrika fluten*

Ausgehend von einem Manuskriptfund im Deutschen Museum in München, hat Christoph Keller einen beunruhigenden Roman geschrieben: *Afrika fluten*. Darin macht sich Lovis auf eine Reise rund ums westliche Mittelmeer. Und, auf den Spuren von Bruno Siegwart, zurück in die 1930er-Jahre. Siegwart, ein unverdrossener Schweizer Ingenieur, hat sich dem gigantischen Projekt Atlantropa verschrieben. Der Erfinder dieser Utopie, der deutsche Architekt Herman Sörgel, wollte das Mittelmeer absenken, um für Europa Strom zu gewinnen. Unaufgefordert lieferte ihm Siegwart die Berechnungen dafür und ergänzte seinen Plan mit der Idee, Teile von Afrika zu fluten. Als Lovis ihn aufstöbert und mit Fragen bedrängt, verschanzt sich Siegwart hinter seinem Glauben an die Technik.

Gäste:

Christoph Keller (Autor)
Monika Schärer (Moderatorin)

Samstag 12.30 Uhr

14 Uhr
Samstag

SWIPS-Lesung

Regula Wenger: *Lamborghini Görlz*

Mit *Lamborghini Görlz* erzählt Regula Wenger eine tiefbewegende und urkomische Geschichte. Sie handelt von Lenz, der seine Karriere, seine Ehe und das Vatersein genauso vernachlässigt hat wie seine Freundschaften und seine Selbstachtung. Ein irrwitziger Roadtrip gibt Lenz den Anstoss, in seinem Leben ernsthaft aufzuräumen. Die in Basel lebende Autorin ist eine leidenschaftliche, empfindsame Schreiberin, die ein Faible für Brüchiges hat. Sie erzählt den Selbstfindungstrip mit viel Humor und menschlicher Wärme. Ihre tempo- und dialogreichen Geschichten leben von überraschenden Wendungen und sind nicht nur lakonisch und skurril, sondern genauso tiefsinnig.

Gäste:

Regula Wenger (Autorin)
Rudolf Bussmann (Moderator)

space25 100

SWIPS-Lesung

Gianna Olinda Cadonau: *Feuerlilie*

In einem abgelegenen Bergdorf lernt die Journalistin Vera einen jungen Fremden kennen. Sie schreibt an einem Artikel über rätoromanische Literatur, er hat ein altes Haus geerbt und versucht seine Kriegserinnerungen hierhin zu verbannen. Die beiden treffen sich zu Spaziergängen, essen zusammen in der Dorfbeiz und erzählen sich nach und nach von ihrer Vergangenheit. Kálmán erinnert Vera an ihre ältere Schwester Sophia, die ihrerseits in einer eigenen Welt lebt. Mit starken Bildern erzählt Gianna Olinda Cadonau von der Begegnung traumatisierter Menschen und sie macht Unsagbares sichtbar. Ihr Roman wurde mit dem Studer/Ganzpreis für das beste unveröffentlichte Debütmanuskript ausgezeichnet.

Gäste:

Gianna Olinda Cadonau (Autorin)
Liliane Studer (Moderatorin)

15.30 Uhr
Samstag

17 Uhr
Samstag

SWIPS-Lesung

Klaus Petrus: *Am Rand – Reportagen und Porträts*

Geschichten von Menschen «am Rand» der Gesellschaft, von Getriebenen, Eigensinnigen, Abgehängten, Unsichtbaren. Die Reportagen und Fotografien von Klaus Petrus schauen genau hin und erzählen Lebensgeschichten, die sonst kaum zur Sprache kommen: von einem Rentner, der zu trinken beginnt; einer älteren Frau, die Betteln geht; einem Familienvater, der 1300-mal bei einer Prostituierten war. Die eindrücklichen, sehr persönlichen Porträts erzählen Schicksale, ohne zu moralisieren.

Gast:
Klaus Petrus (Autor)

SWIPS-Lesung

Gertrud Leutenegger: *Über das Schreiben*

«Wer etwas über das prekäre Geschäft des Schreibens wissen will, der lese dieses Buch», meint Michael Krüger in der NZZ zu Gertrud Leuteneggers jüngster Publikation *Partita*. Tatsächlich offenbaren die kurzen Notate, die oft über mehrere Jahre entstanden sind, viel über ihre Arbeitsweise. Oft sind es Maximen, die sie formuliert, dann wieder kleine Beobachtungen, bisweilen auch Ausrufe des Erstaunens über sich selbst. Mit *Partita* legt die Autorin eine Poetik vor, so präzise, lebendig und intensiv wie ihre Prosa.

Gäste:

Gertrud Leutenegger (Autorin)
Bernhard Echte (Moderator)

18.30 Uhr

Samstag

103

space25

20 Uhr

Samstag

SWIPS-Lesung

Narr #39: *Lebenslauf*

Das Literaturmagazin Narr feiert die Vernissage der aktuellen Ausgabe. Für Narr #39 – *Lebenslauf* haben die Autor*innen einer Figur hinter einem kuriosen Lebenslauf Geschichten angedichtet und mit dem Curriculum Vitae als unbeachtetem Genre abgerechnet. Seit 2011 publiziert das Narr Stimmen, die anderswo noch nicht gehört werden. Damit bietet es Leser*innen einen Einblick in die Literatur der Zukunft und jungen Schreibenden eine Plattform. Rund 200 Autor*innen haben im Narr publiziert und es zu einem der wichtigsten Schweizer Literaturmagazine gemacht. Im Anschluss gibt es einen Apéro.

freier
Eintritt

Am Sonntag, 19. November
2023, um 11 Uhr wird
der Schweizer Buchpreis im
Theater Basel verliehen.

Schweizer Buchpreis

Nominiert sind:

Christian Haller
Demian Lienhard
Sarah Elena Müller
Adam Schwarz
Matthias Zschokke

Liebe Gäste

Lesen, nachdenken, zuhören: In Zeiten der schnellen Tweets und Posts entwickelt die Literatur als stille und langsame Kunstform ihre besondere Kraft. Mit dem Schweizer Buchpreis schaffen wir seit 16 Jahren Präsenz und Aufmerksamkeit für die herausragendsten Autor*innen des Landes. Herzlichen Dank an das Team des Vereins LiteraturBasel, an die Mitwirkenden des SBVV und an alle anderen, die zu einem erfolgreichen Schweizer Buchpreis beitragen. Ihr Engagement für die Literatur ist grossartig!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns über Ihren Besuch an der Preisverleihung.

Manuel Schär
(Präsident Schweizer Buchhandels-
und Verlags-Verband SBVV)

Dr. Eva Herzog
(Präsidentin LiteraturBasel)

Mit Dank an die Geldgeber*innen:

**orell.
füssli**

EMIL & ROSA
RICHTERICH-BECK STIFTUNG

FORLEN STIFTUNG

schweizer kulturstiftung

SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

prohelvetia

Mit Dank an die Medienpartner:



NZZ



Christian Haller:
Sich lichtende Nebel

Ein Mann taucht im Lichtkegel einer Laterne auf, verschwindet wieder im Dunkel und erscheint erneut im Licht der nächsten Laterne. Diese Beobachtung und die Frage, wo er in der Zwischenzeit gewesen ist, regte Werner Heisenberg zur Entwicklung seiner revolutionären Quantenmechanik an, die unser Weltbild verändert hat. Der Mann unter der Laterne, der gerade den Verlust seiner Frau verarbeiten muss, weiss nichts davon. Christian Haller erzählt die eigentlich unverbundenen Leben der beiden Männer weiter und öffnet damit einen Raum für grosse Fragen: Wie verlässlich ist unsere Wahrnehmung? Was können wir erkennen? Und wie beschreibt man Unbeschreibliches?

Der Auftritt von Christian Haller am Samstag, 18. November 2023 im Volkshaus ist Teil der Lesereise der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Seine Auftrittszeit am Festival erfahren Sie ab Oktober auf buchbasel.ch.

Gast:
Christian Haller (Autor)

***** Schweizer Buchpreis *****

Demian Lienhard:
Mr. Goebbels Jazz Band

Erzählt wird die unglaubliche, fast bis ins Detail wahre Geschichte von Mr. Goebbels Jazz Band. Für den Auslandsradiosender Germany Calling lässt Hitlers Propagandaminister eine Big Band gründen, in der auch Juden und Homosexuelle im Dienst der NS-Ideologie um ihr Überleben spielen. Und mittendrin ein Schweizer Schriftsteller, der einen Roman über die Band schreiben soll. Demian Lienhard macht daraus ein temporeiches Spiel mit wechselnden Perspektiven und Wendungen und tiefen Einblicken in die perfiden Mechanismen der Propagandamaschinerie.

Der Auftritt von Demian Lienhard am Samstag, 18. November 2023 im Volkshaus ist Teil der Lesereise der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Seine Auftrittszeit am Festival erfahren Sie ab Oktober auf buchbasel.ch.

Gast:
Demian Lienhard (Autor)

***** Schweizer Buchpreis *****

Sarah Elena Müller:
Bild ohne Mädchen

Ein Mädchen, das kaum spricht und das Bett nässt. Ein Nachbar, bei dem es Fernsehen schauen darf, so lange es will, während die Eltern mit anderem beschäftigt sind. Und ein Engel, den das Mädchen auf einer Videokassette entdeckt und der zu ihm hält. Mit kraftvoller Sprache und surrealen Visionen erzählt die Autorin die Geschichte einer Familie, von Trauma und Sprachlosigkeit und von dem, was niemand sehen will.

Der Auftritt von Sarah Elena Müller am Samstag, 18. November 2023 im Volkshaus ist Teil der Lesereise der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Ihre Auftrittszeit am Festival erfahren Sie ab Oktober auf buchbasel.ch.

Gast:
Sarah Elena Müller (Autorin)

***** Schweizer Buchpreis *****

Adam Schwarz: *Glitsch*

Glitsch bezeichnet einen Fehler in einem Computer-game, wenn Risse und Verzerrungen in der Spielwirklichkeit auftauchen. Auch auf dem Kreuzfahrtschiff, auf dem Léon und seine Freundin Kathrin einchecken, um auf der mittlerweile eisfreien Nordostpassage nach Tokyo zu gelangen, stimmt etwas nicht. Die Freundin verschwindet kurz nach der Abfahrt, Léon steht nicht auf der Passagierliste und existiert quasi nicht mehr. Mit bösem Witz und Ironie erzählt Adam Schwarz vor dem Hintergrund des Klimakatastrophentourismus von einer Gesellschaft, die sich den Tatsachen verweigert, und einem, der aus der Welt fällt.

Der Auftritt von Adam Schwarz am Samstag, 18. November 2023 im Volkshaus ist Teil der Lesereise der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Seine Auftrittszeit am Festival erfahren Sie ab Oktober auf buchbasel.ch.

Gast:
Adam Schwarz (Autor)

***** Schweizer Buchpreis *****

Matthias Zschokke:
Der graue Peter

Auch nach etlichen Schicksalsschlägen lebt Peter sein Leben weiter wie bisher. Ihm fehlt das «Empfindungs-chromosom». Als ihm auf einer Bahnfahrt eine verzweifelte Mutter ihren Sohn Zéphyr anvertraut, um ihn nach Basel zu bringen, entwickelt sich zwischen den beiden eine holprige und doch zarte Beziehung. Mit frischem Blick und feinem Humor macht Matthias Zschokke diesen alternden Mann aus dem Schweizer Mittelstand zu einem ganz und gar aussergewöhnlichen Protagonisten, dem man gerne durch alle Unwägbarkeiten folgt.

Der Auftritt von Matthias Zschokke am Samstag, 18. November 2023 im Volkshaus ist Teil der Lesereise der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Seine Auftrittszeit am Festival erfahren Sie ab Oktober auf buchbasel.ch.

Gast:
Matthias Zschokke (Autor)

***** 112 *****

Für Kinder ab fünf Jahren,
Eltern, Grosseltern und
Familien. Das Kinderbuch-
festival findet im Literaturhaus
Basel und der Klara statt.
Alle Lesungen und Workshops
sind gratis.

Kinderbuch- festival

Die Plätze für die Workshops sind beschränkt. Bitte melden Sie Ihre Kinder frühzeitig unter buchkinderbasel.ch an. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Webseite.

Bei den Kinderbuchlesungen ist für Zmorge, Zmittag und Zvieri gesorgt. Damit es für alle reicht, bitten wir Sie, Ihre Kinder bis zum 10. November unter buchkinderbasel.ch anzumelden.

Für die einzelnen Lesungen braucht es keine Anmeldung.



Kinderbuchfestival

Workshop mit Hassan Zahreddine

Wie kommen die Buchstaben und Bilder auf das Papier? Das Bilderbuch *Zin* erzählt die Geschichte eines Jungen, der in einer Druckerei mitarbeitet. Im Setzkasten findet er Buchstaben, die er zu Wörtern zusammenfügt. Bald erstellt er nicht nur die Druckbögen, sondern bedient auch die Presse.

In diesem Workshop zeigt der libanesische Künstler Hassan Zahreddine unterschiedliche Druck- und Bild-techniken. Die Kinder können selbst drucken!

Zeit: 14–15.30 Uhr

Englisch / Deutsch

Workshop mit Olesia Sekeresh

Unter Anleitung der Illustratorin Olesia Sekeresh wird mithilfe von Schablonen und Stempeln ein Leporello hergestellt. Dabei werden gemeinsam Geschichten und lustige Figuren entwickelt. Insekten bekommen Kleidung und Tausendfüßler tausend Socken für den Winter.

Zeit: 16.30–18 Uhr

Ukrainisch / Deutsch
Семинар буде проходити німецькою
та українською мовами

Kinderbuchfestival

15 Jahre Buchstart Schweiz Mit Vera Eggermann: *Wer steigt ein?*

Buchstart Schweiz feiert den 15. Geburtstag. Zu diesem Anlass zeigt Vera Eggermann ihr neues Pappbuch *Wer steigt ein?* Es ist im Buchpaket von Buchstart Schweiz enthalten und erzählt von einem Zug und seinen Reisenden. Nach und nach steigen mehr und mehr Tiere ein, doch wer ist eigentlich am Steuer? Die Lesung ist in Zusammenarbeit mit Barbara Jakob von SIKJM entstanden.

Zeit: 14 Uhr

Tom Reed: *Lea und Finn langweilen sich*

Zwei Hunde fläzen sich auf der weissen Buchseite. Aus Langeweile entstehen jedoch die besten Ideen: Wie wäre es mit einem gewagten Sprung auf die nächste Seite? Der Sprung missglückt und die beiden tauchen buchstäblich ins Buch ein. Die eigenwillige Gestaltung und der originelle Umgang mit dem Medium Buch regen zu eigener Kreativität an und unterhalten alle Altersgruppen.

Zeit: 14.45 Uhr

Englisch / Deutsch

Kinderbuchfestival

Petra Rappo: *Nil, Nil, ich komme!*

Das kleine Nilpferd wohnt im Zoo. Jede Nacht träumt es von Himmel und Sonne, von Erde und Herde und einem breiten Fluss. Eines Tages rennt das Nilpferd so lange und so weit, bis alle Möwen in den Himmel rufen: «Nil, Nil, das Nilpferd kommt». Das kleine Nilpferd taucht die Schnauze in den Fluss und flüstert: «Nil, Nil, ich bin da.» Ein Bilderbuch über die Sehnsucht und den Mut zum Aufbruch.

Zeit: 15.30 Uhr

16.15 Uhr Pause mit Zvieri

Buchkinder Basel präsentieren neue Werke

Buchkinder Basel ist eine Schreib- und Buchwerkstatt für Kinder. Durch das Produzieren eines Buches setzen sich Kinder intensiv mit dem Thema Buch, dem Lesen und Schreiben auseinander. Sie entwickeln eigene Geschichten, schreiben sie auf, stellen Bilder her. Das Buch wird dann in der Werkstatt gebunden. An der Präsentation stellen die Kinder ihre Bücher selber vor.

Zeit: 18 Uhr

Samstag

Kinderbuchfestival

Kakao / Kaffee / Gipfeli

für Kinder & Eltern

9.15 Uhr

Sonntag

Taltal Levi: *Bravo Avocado!*

«Du bist wie ein Avocado-Kern – klein, aber voller Magie», dieses Geheimnis erfährt Ellie von ihrem Papa, als sie sich beschwert, weil sie schneller wachsen möchte. Gemeinsam beschwören sie und ihr Papa die Magie herauf. Eine Geschichte über Zauber in den aller-kleinsten Dingen, übers Grosswerden und über Avocados.

Zeit: 10 Uhr

Englisch / Deutsch

Kinderbuchfestival

Katja Alves: *Im Winter, wenn es dunkel ist*

Draussen ist es dunkel und kalt. Selma verkriecht sich unter ihrer Bettdecke und ist bereit zum Einschlafen. Doch was ist das für ein Ächzen und Stöhnen? Selma schleicht zum Fenster und entdeckt im Wald drei wilde Gestalten. Furchtlos stellt sie die Wintergeister zur Rede, doch diese bitten das Mädchen nur um Hilfe. Gemeinsam vertreiben sie mit ausgelassenen Tänzen Dunkelheit und Kälte.

Zeit: 10.45 Uhr

Niels Blaesi: *ABC Schweiz*

Von Alphorn bis Zürich stellt dieses moderne ABC-Buch die Schweiz und ihre Besonderheiten vor. Mit minimalen, jedoch pointierten grafischen Mitteln werden dabei alle Sinne angesprochen: Da zieht der Fondue-Duft über die Buchseiten oder es rauscht der Rheinfluss in den Ohren. Das Buch vermittelt einen unverkrampften Umgang mit Klischees und lädt zu eigenen ABC-Spielereien ein.

Zeit: 11.30 Uhr

Sonntag

Kinderbuchfestival

Olesia Sekeresh:
*Eine wunderliche Geschichte
aus den Karpaten –*
Чудернацька карпатська
історія

Ein Zauberer aus den Karpaten hat nicht nur zur Aufgabe, es schneien zu lassen, sondern auch, eine Drachin aus dem Schlaf zu wecken. So beginnt das Abenteuer. Sein Bärenfreund interessiert sich für alles und mischt sich ein. Eine Geschichte über Selbstzweifel, magische Kräfte und fantastische Welten.

Zeit: 12.15 Uhr

Ukrainisch / Deutsch

Sonntag

Zmittag für Kinder & Eltern
13 Uhr

Klara 120

Kinderbuchfestival

Hassan Zahreddine: *Zin – Eine Geschichte aus dem Libanon*

Zineddine beginnt als Hilfsjunge in einer Druckerei zu arbeiten. Er kann weder lesen noch schreiben. Schnell lernt Zin, die richtigen Buchstaben im Setzkasten zu suchen, er legt die Walzen bereit, trägt Druckbögen zum Paktisch und steht bald selbst an der Druckpresse. Dabei erlernt er das Alphabet und entziffert jeden Tag neue Wörter.

Zeit: 13.45 Uhr

Arabisch / Deutsch

Sonntag

Anete Melece: *Der stibitzte Schlaf*

Wer vor dem Einschlafen ein Buch liest, schläft einfacher ein. Das weiss auch Stella. Aber sie ist nach neun Büchern noch immer nicht müde! Bei der Hotline des Schlaf-Lieferservices heisst es, ihr Schlaf sei längst geliefert worden. Wurde er gestohlen? Die beiden Detektive Nilpferd und Flamingo sowie ihr Freund Bobby nehmen die Ermittlungen auf.

Zeit: 14.30 Uhr

Kinderbuchfestival

Lorenz Paulis Erzähltheater: *Grosse Geschichten für kleine Ohren*

Lorenz Pauli erzählt, was das Zeug hält: Die Geschichte vom Dachs mit seinen lieben Dingen. Oder die Sache mit der Entschuldigung. Vielleicht zeichnet Pauli auch live eine Geschichte? Vorausgesetzt, er wird dabei nicht von seinem Bären gestört. Vielleicht frisst der Bär auch die Dachsgeschichte, den Filzstift und den Erzähler? Ein bärenstarkes Erlebnis für Menschen ab 5 Jahren und ihre Erwachsenen.

Zeit: 15.15 Uhr

Sonntag

Ciao Pfau, bis nächstes Jahr <3

Im Kampf für Menschenrechte helfen uns mächtige Verbündete: 26 Buchstaben.



Jetzt Probeabo
bestellen.



Jede Woche der Zeit voraus.

Nach Buch Basel ist es Zeit für Zeitung Zürich.

Lesen Sie uns jetzt kennen:



NZZ



live

B
U
C
H
B
A
S
E
L

2
0
2
3

Interviews, Lesungen und Talks
mit Autor:innen

VOM 17. BIS 19. NOV.
IM VOLKSHAUS

Liveübertragung
Verleihung Schweizer Buchpreis



UKW | KABEL | DAB+ | RADIOX.CH

Basel
aktuell

Belletristik?
People-Magazin!

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten.



BIRSFORUM
— MEDIEN —

© Daniel Felsteneuer



Zehn Jahre maximal Gegenwart

Das Beste aus zehn Jahren *Das Wetter*,
kombiniert mit großartigem, überraschendem
neuen Exklusivmaterial.

Erscheint am
7. September
2023

Das Wetter Kiepenheuer & Witsch Buch für Text und Musik Katharina Holzmann & Sascha Ewert (Hrsg.)

»Alle reden
vom Wetter –
zu Recht.«
*Theresa
Enzensberger*

Großformatiges Taschenbuch mit farbigem Bildteil. € (D) 22,-

Kiepenheuer
& Witsch

REPORTAGEN



VFA KAISER

Schriftstellerinnen mit Kindern kriegen nichts mehr hin, sagen Kritiker.
Unsere Autorin versucht es trotzdem. S.88

KARIN WENGER

Wie man eine Insel kauft

Der Markt für Luxusimmobilien boomt.
Er macht auch vor dem letzten Paradies der Karibik nicht halt. S.18

KATIA PATIN

Politik des Vergessens

In Polen schreiben die Regierung
und ein staatliches Institut die Geschichte
des Holocausts um. S.26

CLARA HELLNER

Gift & Gegengift

In Kenya bilden Kamele
Antikörper gegen Schlangengift. S.54

MARTIN ZINGGL

Könige, Wilde, Bettler

Der Untergang der letzten Waldnomaden
Nepals scheint unaufhaltsam. S.72

DIE HISTORISCHE REPORTAGE
PALÄSTINA 1929
ALBERT LONDRES S.105



Das unabhängige Magazin
für grosse Reportagen.
Jetzt gratis probelesen!



www.shop.reportagen.com/geschenk
Unverbindliches Angebot ohne automatische Verlängerung.

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.

NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



BASEL
LIVE.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel



FRIDAMAGAZIN.CH
PRÄSENTIERT



FRIDA TRIFFT

DER NEUE KULTUR-PODCAST!

Ab jetzt überall wo's Podcasts gibt!

Mit dem Schweizer Bücherbon greifen Sie immer zum richtigen Roman, Sachbuch oder Hörbuch-Krimi. Sie schenken mit diesem Gutschein die freie Wahl. Lese Genuss und grosses Kino im Kopf inklusive.

Den Schweizer Bücherbon können Sie in allen guten Buchhandlungen der Schweiz kaufen und einlösen.

www.buchbon.ch

SCHWEIZER BÜCHERBON

Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

DIE
KUNST
DES
SCHENKENS

**NEU GIBT ES
DEN SCHWEIZER
BÜCHERBON AUCH
ALS GIFT CARD.**

Erlesen Sie Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

BÜCHER IM RAMPENLICHT!

Die erste Adresse für Bücher in Basel!

Orell Füssli Basel
Freie Strasse 17
4001 Basel

Orell Füssli Bahnhof SBB Basel
Centralbahnstrasse 12 (Westflügel)
4051 Basel

orell.
füssli
mein Buch

Schreiben Sie?

Wir beurteilen die inhaltlichen, strukturellen und sprachlichen Qualitäten Ihres Textes und zeigen Ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung auf. Wir sind ein Team aus erfahrenen Fachleuten und bieten literarisch Schreibenden professionelle Hilfe an

- mit einem ausführlichen Gutachten, wenn Sie einen Text abgeschlossen haben,
- als Projektbegleitung, wenn Ihr Text über einzelne Kapitel, Skizzen und Materialien noch nicht hinausgekommen ist,
- oder im Schreibtisch-Gespräch, das Ihre Texte und den Schreibprozess selbst in den Mittelpunkt stellt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.lektorat-literatur.ch

Lektorat Literatur, Postfach, 4000 Basel, auskunft@lektorat-literatur.ch

lektorat:
:literatur



VOLKSHAUS

— BASEL —

Hotel • Bar • Brasserie • Meetings • Events

Klar a
findet bei
uns
BuchBasel
statt.

Klar
Clarastrasse 13

Mo–So
Fr/Sa

www. klarabasel.ch

4058 Basel^a

11–24 Uhr
11–1Uhr



Das Silo schaut durch viele Bullaugen in sein Quartier und auf seine Stadt. Wenn wir die Storen senken, ist das ein Zwinkern. Das Silo zwinkert dir dann zu: Komm näher, komm rein!

Silo Basel Design & Boutique Hostel
www.silobasel.com

MINERATUR HAUS BASEL

IMMER AKTUELL



SWIPS@BuchBasel

space25, Rebgasse 25

Samstag, 18. November 2023

11.00 Renato Martinoni: «Die Glocke von Marbach. Antonio Ligabue»

12.30 Christoph Keller: «Afrika fluten»

14.00 Regula Wenger: «Lamborghini Göriz»

15.30 Gianna Olinda Cadonau: «Feuerlilie»

17.00 Klaus Petrus: «Am Rand – Reportagen und Porträts»

18.30 Gertrud Leutenegger – Über das Schreiben

20.00 Das Narr #39. Vernissage mit Apéro.
Eintritt frei

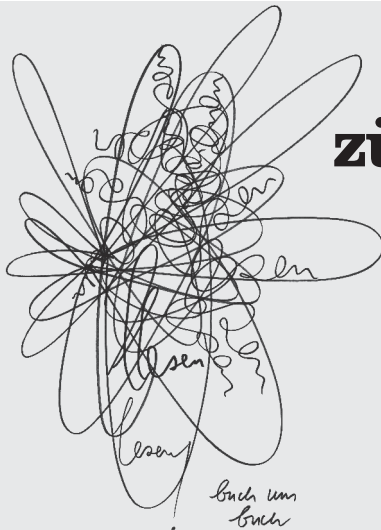
swips

SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS

www.swips.ch

SWIPS – Swiss
Independent Publishers


Caracal Verlag • Christoph Merian Verlag • Das Narr • Der gesunde Menschenversand • Edition 8 • edition buecherlese • Edition Maulhelden • Edition Moderne • edition taberna kritika • Elster & Salis • Futurum Verlag • Kolchis Verlag • Kommode Verlag • Lars Müller Publishers • lectorbooks • Lenos Verlag • Limmat Verlag • Lokwort • Neptun Verlag / Origo Verlag • NIMBUS Kunst und Bücher • Quart Verlag • Rotpunktverlag • Seismo Verlag • Till Schaap Edition • Triest Verlag für Architektur, Design und Typografie • Unionsverlag • vatterévatter • Verlag Scheidegger & Spiess • VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen •



das
buch
und
literatur
festival

zürich
liest

vom
25
bis
29
oktober
2023

 Stadt Zürich
Kultur

 Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



buch um
buch

literatur blatt • ch

analog & digital

WORT
STELL
WERK

WEICH
EN
N

Kostenloses Schreibcoaching
für alle 12- bis 30-Jährigen,
ohne Anmeldung
mit Anais Meier und Rebekka Salm

Immer mittwochs von 18–21 Uhr
(ausgenommen Schulferien
Basel-Stadt / Baselland)

www.wortstellwerk.ch

WÄRTER
*IN

JUNGES
SCHREIBHAUS
BASEL

BILDNACHWEIS

Afrassiabi Babak © zVg, Alves Katja © Anita Affentranger, Attenberger David © Flavio Karrer, Aydemir Fatma © Bahar Kaygusuz, basel.codes © zVg, Bastašić Lana © Radmila Vankoska, Bessire Cécile © Peter Tillessen, Blaesi Niels © Kezia Zurbrügg, Bouchet Francine © Guillaume Megevand, Bühlhoff Andreas © privat, Cadonau Gianna Olinda © Yvonne Böhler, Coaz Nino © Nino Coaz, Diome Fatou © Regine Mosimann Diogenes Verlag, Ditzler Katia Sophia © Foto Kirsch, DJ Headache © zVg, Dorau Andreas © Charlotte Goltermann, Du Buisson Marc © privat, Eggermann Vera © privat, Ehlert Sascha © Daniel Feistenauer, Emcke Carolin © Andreas Labes246, Fitzek Sebastian © Marcus Höhn, Foncé © Flynn Meyer, Gaspe Ann © Graham Hains, Gültekin Uğur © Bodara, Haller Christian © Marita Höckendorff, Hasters Alice © Paula Winkler, Haug Lucien © Hannes Jung, Hava Mina © Heike Steinweg Suhrkamp Verlag, Hazrati Mohsen © Adriana Cajvan, Hegger Lena © privat, Hendry Asa © zVg, Hetzer Anna © Dirk Skiba, Hilal Moshtari © Prissilya Junewin, Holzmann Katharina © Daniel Feistenauer, Hunziker Esther © Esther Hunziker, Hurni Nina © zVg, I Used To Be Sam © Camilla Fivian, Ippolito Enrico © Tobias Brust, Käsermann Lena © Simon Göldi, Kauly Eyk © steve stymest, Kehlmann Daniel © Heike Steinweg, Keller Christoph © Yolanda Fae, Keller Judith © Ayse Yavas, Kempker Birgit © Eliane Rutishauser, Kermani Navid © Peter-Andreas Hassiepen, Kole Mona-Lisa © zVg, Kraft Stefan © Nino Coaz, Kunz Nina © Yves Bachmann, Kurt Şeyda © Harriet Meyer, Laune Mira © raphaelwidmer.xyz, Lange Nils © Nino Coaz, Leirner Lua © Hannes Jung, Lenherr Luzius © privat, Lennert Stella © zVg, Lennert Viv © Monica Hanfland, Leutenegger Gertrud © privat, Levi Taltal © privat, Levy Deborah © Sheila Burnett, Lienhard Demian © Laura J. Gerlach, Lo Fang Yun © Dominik Antoni Krolikowski, Lorenz Jakob © privat, Marique Maud © Lou Verschuere, Martinoni Renato © Paolo Di Falco, Maślowska Dorota © Marcin Szczygielski/wikimedia CC BY-SA 4.0, Mastragelis Sel © zVg, Mebrahtu Yirgalem Fisseha © Maximilian Gödecke, Meier Anaïs © Enrico Meyer, Melece Anete © Verlag Antje Kunstmann GmbH, Möller Chris © Marcel Wogram, Müller Sarah Elena © Laura Stevens, Nejd Katharina © Nora Hollstein, Nielsen Jens © Christian Lanz, Opplinger Dominic © Annina Oliveri, Owusu Nadia © Jenna Pace, Parrish Tommi © privat, Pauli Lorenz © Emil Hofmann montiert von Tsunshan, Pelletier-Morin Sarah-Louise © Marc Etienne Mongrain, Petrus Klaus © Gabrielle Christen, Pham Khuê © Alena Schmick, Pralong Isabelle © zVg, Putuma Koleka © Mawande Sobethwa, Rappo Petra © Donata Ettl, Rau Milo © Michiel Devijver, von Redecker Eva © Sophie Brand, Reed Tom © Dylan Reed, Regener Sven © Charlotte Goltermann, Röggl Kathrin © Jessica Schaefer, Rutschi Elisa © zVg, Saisio Pirkko © Laura Malmivaara, Sarli Kristina © Christina Sarli, Scheffel Tobias © privat, Schellbach Miryam © Eike

Walkenhorst, Schmelcher Anuk © HKB Linus Küng, Schneider Janine © zVg, Schutzbach Franziska © Anne Morgenstern, Schwarz Adam © Stefan Dworak, Sebben Natasha © David Jäggi, Sekeresh Olesia © Georg Ayen, Slobodian Quinn © Michelle Sterling Suhrkamp Verlag, Spiller Carlo Leone © Nicolas von Passavant, Stark Maja © privat, Steiner Tabea © Ayse Yavas, Stössinger Verena © Simone Rehberg, de Stoutz Delphine © Mick Vincenz, Tabatabai Nasrin © privat, Tokarczuk Olga © Łukasz Giza Kampa Verlag, Utlu Deniz © Heike Steinweg Suhrkamp Verlag, Weber Annina © Mara Truog, de Weck Laura © Gian Vaitl, Wenger Regula © Roland Schmid, Yéré Henri-Michel © Stefan Holstein, Žic Ivna © Flavio Karrer, Zschokke Matthias © Sébastien Agnetti

Impressum

©2023, Verein LiteraturBasel: Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2023. Auflage: 12'000 Exemplare. Herausgeberin: Internationales Literaturfestival BuchBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Festivalteam BuchBasel. Mitarbeit: Christoph Blum, Ilaria Curti und Urs Schaub. Korrektorat: Birgit Althaler. Design: Ronnie Fueglistner mit Yves Graber. Druck und Bindung: Longo SpA. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

Danke!

Der Vorstand von LiteraturBasel, die Geschäftsleiterin Katrin Eckert und die Festivalleitung Marion Regenscheid danken allen, die zum Gelingen des Festivals beigetragen haben. Dem Festivalteam, bestehend aus Valentina Bischof, Annina Niederberger, Noemi Parisi und Alice Weniger, danken wir für die sorgfältige Arbeit und die gute Planung und Durchführung des Festivals. Chris Möller danken wir für die kompetente Kuratation der Reihe zur digitalen Literatur. Ursula Bürki danken wir für die gute Organisation und Betreuung des Schweizer Buchpreises. Dem Team des Literaturhauses danken wir für die Unterstützung in dichten Zeiten. Dem Grafikstudio Ronnie Fueglistler und dem Mitarbeiter Yves Graber danken wir für Beratung, Begleitung und Gestaltung unserer Kommunikationsmittel. Den Programmierern von Taywa danken wir fürs Coden des digitalen Festivalzentrums. Dem Szenografen Dan Jakob danken wir für die Unterstützung bei der Ausstellung und das Schaffen einer guten Festivalatmosphäre. Nils Koechlin, Inhaber von Dimm Summ, danken wir für kompetente und geduldige Beratung bei allem was Technik und Licht betrifft. Andreas Eberle und seinem Team danken wir für die langjährige Zusammenarbeit, für die vielen Transportfahrten und für das Mithelfen beim Auf- und Abbau. Allen Helfer*innen danken wir für ihren grossen Einsatz. Allen Geldgeber*innen und Förder*innen danken wir herzlich für die Unterstützung. Allen Medien- und Kooperationspartner*innen danken wir für die reibungslose Zusammenarbeit. Und selbstverständlich danken wir vor allem Ihnen, liebe Autor*innen, liebe Moderator*innen, liebe Gäste und liebe Besucher*innen: Schön, dass Sie mit uns sind!

Wir danken unseren Kooperationspartner*innen:

Allen Partner*innen der Buchwochen, Centre de traduction littéraire de Lausanne, Culturescapes, Deutsch-Schweizer PEN-Zentrum, East West Hotel, Silo Basel Design & Boutique Hostel, Gymnasium Oberwil, Kaserne Basel, Klara Basel, Kulturhaus Bider & Tanner, Literaturhaus Basel, Manor, micro systems, Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV, Swiss Independent Publishers, Theater Basel, Vitra Design, Volkshaus Basel, Wortstellwerk Basel.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung von:



Kanton Basel-Stadt

Kultur

cms

Christoph Merian Stiftung

BASEL
LANDSCHAFT 
SWISSLOS

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

**Fondation
Jan Michalski**



MIGROS
Kulturprozent

SULGER-STIFTUNG

GG Basel



**Basler
Kantonalbank**

Wir danken unseren Medienpartner*innen:



WOZ
DIE WOCHENZEITUNG

NZZ



**Basel
aktuell**

DAS
WETTER
MANAGER PER TEXT UND WISSEN

REPORTAGEN

**BASEL
LIVE.**

FRIDA 

Billette

Einzeltickets	20.– / 15.–
Freitagspass	35.– / 25.–
Samstagspass	100.– / 75.–
Sonntagspass	35.– / 25.–
3-Tagespass	150.– / 110.–
Gönner*innenpass	300.–

Alle Preise in CHF

Reduzierte Eintritte

AHV, IV, KulturLegi, Mitglieder LiteraturBasel, colourkey, Bider & Tanner Card, Student*innen und Auszubildende.

Gratis Eintritte

Es gibt diverse Gratisveranstaltungen im Programm. Veranstaltungen immer gratis besuchen können: Personen mit F-, N- oder S-Ausweis, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Begleitpersonen von Menschen mit Beeinträchtigung und Schulklassen (Anmeldung bitte unter info@buchbasel.ch). Wer gerne am Festival teilnehmen möchte, es sich aber finanziell nicht leisten kann, schreibt eine Mail an info@buchbasel.ch.

Vorverkauf

Bitte nutzen Sie den Vorverkauf unter buchbasel.ch oder kaufen Sie Ihre Billette im Kulturhaus Bider & Tanner am Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, Basel.

Kassen

Die Hauptkasse ist im Volkshaus. Aussenkassen befinden sich in der Kaserne, im space25 und im Jazzcampus. An den Aussenkassen ist nur Barzahlung möglich. Alle Kassen sind 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Türöffnung

Türöffnung ist jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Plätze können nicht reserviert werden. Es gibt keine Platzgarantie für Tages- oder Festivalpass-Besitzer*innen.

Basler Buchwochen

Bitte beziehen Sie Ihr Billett direkt über die jeweiligen Veranstaltenden (Infos ab S. 25 oder auf buchbasel.ch).

Festivalbuchhandlung

Die Festivalbuchhandlung betreibt das Kulturhaus Bider & Tanner. Sie finden alle Bücher unserer Gäste im Foyer des Volkshauses Basel.

Signiertisch

Der Signiertisch befindet sich im Foyer des Volkshauses. Viele Autor*innen signieren nach der Lesung hier ihre Bücher.

Festivalorte

- ① **Volkshaus Basel** (Festivalzentrum)
Rebgasse 12, 4058 Basel
- ② **Humbug**
Klybeckstrasse 241/K104, 4057 Basel
- ③ **Jazzcampus**
Utengasse 15, 4058 Basel
- ④ **Kaserne**
Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel
- ⑤ **Kasko**
Werkraum Warteck, Burgweg 15, 4058 Basel
- ⑥ **Keck Kiosk**
Klybeckstrasse 1c, 4057 Basel
- ⑦ **Klara**
Clarastrasse 13, 4058 Basel
- ⑧ **Literaturhaus Basel**
Barfüssergasse 3, 4051 Basel
- ⑨ **Manor**
Greifengasse 22, 4058 Basel
- ⑩ **Säali zum goldenen Fass**
Hammerstrasse 108, 4057 Basel
- ⑪ **space25**
Rebgasse 25, 4058 Basel
- ⑫ **Theater Basel**
Theaterstrasse 7, 4051 Basel